

Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe



Tradition braucht Erneuerung
Wochenmarkt auf dem Wilhelmplatz

Schwerpunkt: Vereine im Veedel
Von Karneval bis Karate

Ludger, der Mann mit dem Karussell



Seit zwölf Jahren auf
dem Nikolausmarkt
Seite 16

Doc Sem aus der Mauener Straße



Service im kleinsten
Laden von Köln
Seite 20

Der Waldmaler aus Niehl



Erstaunlicher Erfolg
im Alter
Seite 30

Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE! SEIT 1979 IN NIPPES!

Ausführliche Beratung und VSF-zertifizierte
Fachwerkstatt. Wir sind für Sie da!



Radlager GmbH
Sechzigstraße 6 • 50733 Köln • Mo-Fr 10-19h, Sa 10-15h
0221-734640 • radlager.de • facebook.com/radlager.de

Inhalt

Image hat schwer gelitten	4
Kleine Karnevalsgesellschaften kämpfen ums Überleben	5
„Handwerk ist meine Leidenschaft“	6
Entscheidung für Sportpark im Inneren Grüngürtel	7
Kurz notiert	8
Leben mit einer seltenen Krankheit	10
Der Generationswechsel ist gelungen	11
Aus dem hohen Norden nach Nippes	12
Die Rollmöpse sind erwachsen geworden	14
Fußball vor Mitternacht in der Halle	15
Ludger, der Mann mit dem Kinderkarussell	16
Es gibt keine Patentrezepte fürs Ehrenamt	18
Vorzeigebetrieb mitten im Viertel	19
Doc Sem aus der Mauenheimer Straße	20
... aus der Geschichte von Nippes	22
Neue Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie	23
Mehr als nur Büros und Ateliers	24
Ein „Dorfplatz“ ohne Linde und mit wenig Grün	26
Sanierung auf dem Niehler Damm sorgt für Ärger	27
70 Jahre Niehler Bürgerverein und kein bisschen müde	28
Die richtige Eingebung kam über Nacht	30
Neuer Marktplatz in Nippes	31
Es ist noch Luft nach oben / Fünf Jahre Nähcafé	32
Land unter in Nippes?	34
Auf ein Kölsch im Kappes mit dem Köbes	36
Neues vom Erfinder des Regionalkrimis	37
Bei den Wunschnachbarn läuft alles nach Wunsch	38
Beliebter Weihnachtsmarkt rund um die Lutherkirche	39
Kurz notiert	40
Keine Idylle neben der Schule / Aufreger im Quartal	41
Erfolg im Quartal / Kurz notiert	42
Karate für Muskeln, Herz und Hirn	43
Termine	44
Service / Impressum	46
Buchtipps / Abo-Antrag	47

Das Nippes-Magazin 1/2019 erscheint am 26. Februar 2019
Redaktions- und Anzeigenschluss: 29. Januar 2019

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:

- **Schwerpunkt:** Literatur im Veedel
- Nippes-Barometer für Veedelsprojekte
- Die Bahá'í Gemeinde in Nippes
- Schaufenster Riehl

Titelfoto: Atelier Ralf Bauer - www.atelier-ralfbauer.de

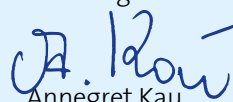
(Von links): SSC e.V., DJK Grün Weiß Nippes, Neppeser Naaksühle, SSADH e.V.

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

seit fast fünfzig Jahren bin ich im Karneval aktiv und fast so lange sind die „Neppeser Naaksühle“ meine Heimat. Wir sind ein Familienverein, veranstalten schon seit mehr als 30 Jahren die große Feier „Zum Elften im Elften“ im Nippeser Tälchen und im Januar unseren karnevalistischen Frühschoppen, bei dem in diesem Jahr das Dreigestirn zu Gast war. Natürlich sind wir auch im Rosenmontagszug unterwegs und im Nippeser Dienstagszug. Im letzten Jahr feierte unser Musikkorps sein 40-jähriges Bestehen und gerade das Musizieren im Karneval macht mir besonders großen Spaß. Aber die Geselligkeit kommt bei uns über das Jahr auch nicht zu kurz: Sommerfest, Weihnachtsfeier und der Besuch des Oktoberfestes in Calella im Nordosten von Spanien sind einige der Höhepunkte bei uns Naaksühlen, auf deutsch Nachteulen. Ursprünglich entstammen die Naaksühle dem DJK Grün Weiß Nippes. Es waren Fußballer, die gerne Karneval gefeiert haben und das bis in den frühen Morgen. Das fröhliche Feiern im Verein ist geblieben und wir freuen uns immer über neue Jecken, die mit uns den Fastelovend fiere wolle.

Mit Begeisterung spiele ich seit meinem vierten Lebensjahr Handball. Im Turnerkreis Nippes 1903 (TKN) bin ich nicht nur als Spieler aktiv, sondern seit 2015 auch erster Vorsitzender. Die inzwischen über 600 Mitglieder des TKN treffen sich beim und neben dem Sport in der Handballabteilung, mit sieben Senioren- und zwölf Jugendmannschaften, oder in der Breitensportabteilung, die von Kinderturnen bis „Fit für 100“ alle Altersklassen anspricht. Die Organisation und stetige Weiterentwicklung des Vereins ist für uns ehrenamtliche Vorstandsmitglieder viel Arbeit, umso mehr erfreuen wir uns aber am inneren Zusammenhalt des Vereins und an den Erfolgen, wie zum Beispiel an den fünf Aufstiegen unserer Seniorenmannschaften in den letzten zwei Jahren. Außerdem bieten wir als einer von sehr wenigen Vereinen in Köln Handball für Mädchen und Jungen in allen Jugendaltersklassen an – ein Indiz für die gute Förderung der Jugendarbeit und die enge Bindung an Nippes und für Nippes. Natürlich freuen wir uns immer über Unterstützung aus dem Veedel und weiteren Zuwachs.


 Annegret Kau
 Neppeser Naaksühle


 Christian Gernhardt
 Turnerkreis Nippes



Image hat schwer gelitten

Wochenmarkt auf dem Wilhelmplatz hat schlechten Ruf

Er ist schon etwas Besonderes, der Markt auf dem Wilhelmplatz. Als einziger Wochenmarkt in Köln bieten die Händler hier ihre Waren jeden Tag an. In den 1990er Jahren war er so populär, dass sein Bekanntheitsgrad bis in die Türkei reichte. Doch heute hat der Markt einen schlechten Ruf. Das will das Marktamt ändern.

Fotos: Biber Happe



Zu viel Müll, der am Ende des Markttags einfach liegengelassen wird, zu laute Marktschreier, Händler, die zu früh aufbauen und zu spät abbauen und ein wenig attraktives Warenangebot – diese Kritik äußerten immer wieder Anwohner vom Wilhelmplatz und Besucher des Marktes. „Die Märkte in Nippes und in Chorweiler haben keinen guten Ruf“, sagt Sandra Lottner, Sachgebietsleiterin Wochenmärkte im Marktamt. „Das wollen wir ändern und den Markt attraktiver gestalten.“ Deshalb erhielten vor drei Monaten alle Marktbesucher vom Marktamt die Kündigung und mussten sich wieder neu bewerben. Bei vielen verlief die Bewerbung positiv, aber nicht bei allen. Denn eine komplette Reihe von Marktständen soll auf dem Platz wegfallen, um breitere Wege zu schaffen. „Wir haben wieder den Zuschlag erhalten“, sagt Bernd Kolvenbach, der mit seiner Frau Silvia dreimal pro Woche Schnittblumen und Pflanzen verkauft



und das schon generationsübergreifend seit mehr als 60 Jahren. „Aber unter den Markthändlern war viel Unsicherheit zu spüren und manche fühlten sich in ih-

rer Existenz bedroht. Es geht um Umstrukturierung, aber wir fragen uns, was genau passieren soll.“ Ein wenig gelassener sieht Marktsprecher Mustafa Özcan die aktuelle Situation: „Stimmt, Umstrukturierungen sind geplant, aber noch ist nicht über alle Bewerbungen abschließend entschieden worden.“ Es werde aber in Zukunft keine fliegenden Händler mehr geben, die mal hier und mal da stehen, sondern nur Marktbesucher mit festen Plätzen. „Die laute Marktschreierei und wilde Müllhaufen waren ein Problem“, sagt der Stoffhändler. „Aber zurzeit sind alle Händler sehr diszipliniert, um ihren Platz nicht zu gefährden.“ Auch sei geplant, die Länge der Obst- und Gemüsestände



auf 15 Meter zu beschränken, um nach Ende des Marktes bis 14.30 Uhr mit dem Aufräumen fertig zu sein, wenn die Mitarbeiter der Abfallwirtschaftsbetriebe kommen, um den Platz zu reinigen. „Wir Marktbesucher sehen natürlich auch, was fehlt. Zum Beispiel von Montag bis Donnerstag ein Metzger. Obsthändler haben wir genug.“ Leider habe die Reibekuchen-Bude nicht durchgehalten. „Wir probieren immer wieder neue Angebote aus und freuen uns über jede Bewerbung“, sagt Özcan. Auch die Bezirksvertretung hatte angeregt, Foodtrucks – rollende Restaurants – auf den Markt zu holen. „Die hätten wir auch gerne hier“, sagt Lottner, „aber sie haben dankend abgelehnt. Zurzeit ist der Wochenmarkt hier in Nippes für viele Händler einfach nicht attraktiv.“ Ob die Pläne des



Marktamt es Erfolg haben, mit einer anderen Aufstellung der Buden ein „schöneres Bild“ zu schaffen, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Denn Nippes und sein Wochenmarkt gehören zusammen wie Tünnies und Schäl oder Bärbelchen und Hännchen. Aber jede Tradition braucht ab und zu neuen Schwung, um nicht an sich selbst zu ersticken. **mac**



miavari
zierlicher schmuck

Wilhelmstraße 54 50733 Köln-Nippes
Di.- Fr. 10 -13 u. 15 -18 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Kleine Karnevalsgesellschaften kämpfen ums Überleben

Neppeser Naaksühle auf der Suche nach neuen Mitgliedern

Sie sind eine Familiengesellschaft mit 120 Mitgliedern, davon 40 Aktive, die seit mehr als 30 Jahren eine große Feier zum „Elften im Elften“ im Nippeser Tälchen organisieren. Darüber hinaus begleitet ihr Musikzug seit vier Jahren das Garde-Korps Köln aus Porz-Zündorf durch den Karneval. Doch neue Mitglieder sind schwer zu gewinnen.

Fotos: Neppeser Naaksühle

„Die großen Gesellschaften wie die Bürgerwehr haben kein Problem, neue Mitglieder zu finden. Ich befürchte aber, dass die kleinen Gesellschaften im Karneval nach und nach verschwinden“, sagt Annegret Kau leicht resigniert beim Gespräch in der Redaktion des Nippes-Magazins.

sind die Veedelsgesellschaften das Rückgrat im Karneval, feiern in ihrem Viertel, in ihrer Nachbarschaft, halten die Tradition lebendig und sind wichtig für den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft. Die Naaksühle fanden 1961 im Sportverein DJK Grün Weiß Nippes zusammen, als Fußball-



„Was übrig bleibt sind Stammtische, die sich nur noch im Karneval treffen, aber den Rest des Jahres nichts mehr unternehmen.“ Das ist bei den „Neppeser Naaksühle“ anders. „Wir haben einen Jahresbeitrag von 62 Euro und bieten Karneval in der Gesellschaft das ganze Jahr, gehen im Rosenmontagszug mit und natürlich hier in Nippes im Dienstagszug, ziehen auch in der Lachenden Kölnarena auf.“ Weihnachts- und Sommerfeste werden gefeiert. „Und alle zwei bis drei Jahre machen wir mit Kind und Kegel eine urige Vereinstour ins Sauerland“, sagt Kau, die mit ihrem Mann das Rückgrat der Nachteulen ist. Herbert Kau ist seit 40 Jahren fast ununterbrochen Präsident der Karnevalsgesellschaft, Annegret Kau ist Schatzmeisterin, Sitzungsleiterin und Literatin in Personalunion. „Wir sind eine Familiengesellschaft, kein Männerkorps wie die großen Karnevalsgesellschaften. Bei uns sind Frauen und Kinder selbstverständlich mit dabei.“

Doch trotz dieser Vorzüge sind neue Mitglieder schwer zu finden. „Viele wollen Spaß haben, aber keine Verantwortung übernehmen, sich nicht binden. Das hört man von allen Veedelsgesellschaften“, sagt Kau. Und immer seien es dieselben, die anpacken, wenn Hilfe gebraucht wird. „Wir machen uns schon Sorgen, was passiert, wenn wir nicht mehr da sind.“ Dabei

ler im Zoch durch Nippes mitgingen und gerne bis in den frühen Morgen gefeiert haben. Erst 1978 wurde aus den Nacht-

eulen ein eingetragener Verein, dessen Mitglieder in den ersten Jahren noch als Buschneger im Karneval unterwegs waren. 1977 gründete sich das Musikkorps, das heute 35 Mitglieder hat. Annegret Kau spielt mit Begeisterung Lyra. „Ich bin in den Karneval reingewachsen, bin schon als kleines Kind mit dem Trömmelche losgezogen und weiß, wie viel Arbeit hinter dem Vergnügen steckt. Diese lebenslange Treue zur Tradition geht heute immer mehr verloren.“

mac

www.neppeser-naaksuehle.de

Kabarett 2019 in Nippes

Jetzt ABO sichern!

 „Fatih Morgana“ Fatih Çevikkollu Do. 24. Januar 2019	 „Das gibt Ärger“ Simone Solga Do. 7. März 2019
 „Volume 9“ Pigor & Eichhorn Do. 4. April 2019	 „Kein zurück“ Wilfried Schmickler Do. 16. Mai 2019

KölnTicket 0221-2801

DER TICKET SERVICE koelnticket.de

Kartenverkauf:
Nutzen Sie unseren Kartenvorverkauf bequem online oder persönlich vor Ort:

- **Tabak Wilden** Neusser Straße 235, 50733 Köln
- **Altenberger Hof**, Mauener Str. 92, 50733 Köln, (0221) 97 65 87-0
- und an der Abendkasse.

Altenberger Hof · Bürgerzentrum Nippes
Mauener Straße 92, 50733 Köln
Tel. (0221) 97 65 87-0
www.buergerzentrum-nippes.de

„Handwerk ist meine Leidenschaft“

Seit acht Jahren restauriert Jonny Stimac einen alten Rolls Royce

Vor fast sieben Jahren berichteten wir im Nippes-Magazin über Jonny Stimac und seinen Rolls Royce. Das Auto – Baujahr 1935 – hatte der Kfz-Technikermeister 2010 in Manchester gekauft. Jetzt geht die Restaurierung der Luxuslimousine ihrem Ende entgegen.

Fotos: Biber Happe, Jonny Stimac



Garage in Stimacs Karosserie-Werkstatt in der Christinastraße, wo der 47-Jährige Handwerksmeister überlicherweise Unfallschäden an Pkws beseitigt, darüber hinaus aber auch ältere Mercedes- und Porsche-Modelle repariert.

Der Lack des „Rolls Royce 20/25 Barker

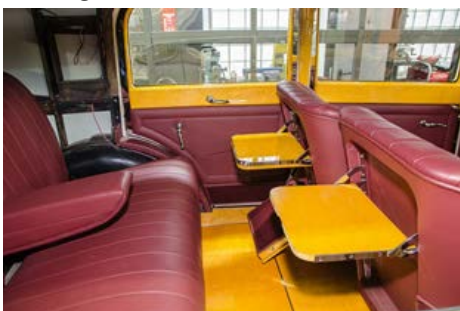
Für Jonny Stimac ist der Weg das Ziel. „Handwerk ist meine Leidenschaft. Ich brauche die Herausforderung, die darin steckt, so ein Auto zu restaurieren. Tausende von Stunden habe ich bisher investiert und fast jedes Gewerk steckt

Saloon“, mit dem charakteristischen Kutschenaufbau und den ausladenden Kotflügeln, von dem weniger als 3.000 Stück gebaut wurden, erstrahlt nach der langjährigen Runderneuerung in zwei Elfenbeintönen, die Sitze der „Kutsche ohne Pferde“ sind mit weinrotem Leder bezogen, Armaturen und Boden mit dem hellem Holz aus Vogelaugen-Ahorn belegt. „Das sieht einfach geil aus“, schwärmt Stimac, „und da steckt so viel handwerkliche Kunst drin. Ich habe viel, viel geplant und konstruiert, Bleche gebogen und neue Teile auf der Drehbank angefertigt. Aber 08/15 kann jeder. Das ist keine Herausforderung für mich.“



hier drin.“ Motor- und Karosseriebauer, Sattler, Elektriker, Lackierer, Verchromer und der Schreiner, sein Nachbar Theo Weber, waren beteiligt, um einen Oldtimer der Extraklasse zu erschaffen. Der steht geschützt in einer kleinen Extra-

Noch sind die Weißwandreifen mit einer Schutzschicht überzogen und die Motorhaube ist auch noch nicht ganz fertig. Aber wer mit der Hand über den absolut glatten Lack fährt, sich in die Lederpolster sinken lässt oder über die lackierte Holzarmatur streicht, weiß die Handarbeit zu schätzen. An diesem Auto ist alles nur „vom Feinsten“ und Stimac hat seine Leidenschaft zum Handwerk ausgelebt. Noch scheint der Familienvater, der mit Ehefrau und zwei Kindern in Bergisch Gladbach lebt, nicht abschließend zu wissen, was er mit dem fertigen Auto machen wird. „Ich bin keiner, der ausfährt, aber beim Concours



d'Elegance, einem automobilen Schönheitswettbewerb, werde ich das Auto schon zeigen.“ Der Rolls Royce-Club war schon zu Gast und auch ein Team des WDR hat den Autohandwerker in seiner Werkstatt besucht.



Aber noch ist nicht alles fertig, noch fehlt der rote Teppich im Fußraum und den kleinen, ausklappbaren Tischen fehlt der letzte Schliff. Noch liegt der Motor offen und trägt seine blinkenden Chromteile zur Schau, noch fehlt der Himmel aus feinem, beigefarbenem Wollfilz. Und was macht Jonny Stimac, wenn der Rolls Royce fertig ist? „Dann suche ich mir eine neue Herausforderung, denn Handwerk ist meine Leidenschaft und mein Leben.“ mac

Entscheidung für Sportpark im Inneren Grüngürtel

Bürgerinitiative Grüne Lunge Köln pocht auf Denkmalschutz und ökologische Bedeutung

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause hat sich die Bezirksvertretung Nippes mehrheitlich für die „Erweiterung der Sportangebote“ im Inneren Grüngürtel zwischen Neusser und Merheimer Straße ausgesprochen. Die Bürgerinitiative „Grüne Lunge Köln“ kämpft weiter gegen den Sportpark auf der Wiese. *Foto: Biber Happe*

Als Neuanlage sind ein Bouleplatz geplant, ein Slackline-Parcours mit fünf Pfosten, ein Streetballfeld mit drei Kör-

ben und ein Basketballfeld sowie Geräte zum Koordinations- und Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht, die von Menschen jeden Alters genutzt werden können. Zusätzlich wird der vorhandene kleine Bolzplatz auf das übliche Maß von 20 mal 40 Metern erweitert und saniert. Die Gesamtkosten betragen 333.000 Euro. Darin enthalten ist eine Schenkung in Höhe von 93.000 Euro der Kölner Grün Stiftung. Sie übernimmt die Kosten für die Sportgeräte. Gegen die Stimmen der Grünen hatten sich die Kommunalpolitiker für das Projekt entschieden. Die Stadtverwaltung begründet ihr Vorhaben damit, dass

2006 erstellte Nutzungskonzept für den Inneren Grüngürtel sehe diesen Bereich als Freiraum für Jugendliche mit Sportmöglichkeiten und Kleinspielfeldern vor. Hier soll ein weiterer Sportschwerpunkt entstehen. Die Bürgerinitiative „Grüne Lunge Köln“, die sich vor zwei Jahren gründete und sich erfolgreich für den Erhalt der Schrebergärten im Inneren Grüngürtel eingesetzt hatte, sieht das Projekt skeptisch, weil es gegen den Denkmal- und Landschaftsschutz verstoße. Denn Ziel der ursprünglichen Planungen des Inneren Grüngürtels in den Jahren 1922 bis 1924 waren „architektonische gegliederte Gartenräume als Frischluftspeicher und Erholungsraum für die Stadtbewohner mit Volkswiesen und Pachtgärten.“ Zudem habe die teilweise Versiegelung der Wiese insbesondere auch ökologische Nachteile, weil sich die natürliche Luftabkühlung vermindere. Das letzte Wort zum Sportpark scheint noch nicht gesprochen zu sein. *mac*



ben und ein Basketballfeld sowie Geräte zum Koordinations- und Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht, die

seit einigen Jahren ein zusätzlicher Bedarf an attraktiven Sportmöglichkeiten im öffentlichen Grün bestehe und das

CANTIENICA®-Studio
aufrecht · leicht · beweglich

- Beckenbodentraining
- Das Powerprogramm
- Das Rückenprogramm
- Faceforming
- go! – Laufen ohne Beschwerden

Wilhelmstr. 67 • 50733 Köln • 0221.1206504
www.cantienica-rheinland.de

CANTIENICA® – Methode für Körperform & Haltung

YOGA UND KREBS®

Den Genesungsprozess mit Yoga aktiv unterstützen.

Tammy Assanoff • 0178 982 88 45 • www.yogakasha.de

PODOLOGISCHE PRAXIS
KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN KEMPENERSTR. 34
INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE

FON 0221 - 168 41 230 • MOBIL 0172 - 592 83 47

Luft holen.

PROFESSIONELLE UND EFFEKTIVE Diagnose und Behandlung von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Störungen der Sprache, des Sprechens, des Schluckens oder der Stimme

bell aire

Praxis für Sprachtherapie – Sascha Bellaire
Neusser Straße 460 | 50733 Köln-Weidenpesch
Telefon: 0221.16859620 | www.praxis-bellaire.de

Naturfarben
Baustoffe
Energieberatung
Linoleum
Teppiche
Kork
Parkette
Dielen
Matratzen
Bettwaren

pro natura
Leben von und mit der Natur

Florastraße 19 Mo-Fr: 10.00 - 13.00
50733 Köln-Nippes 14.30 - 18.30
Fon 0221/760 78 42 Sa: 10.00 - 13.00

www.pronatura-koeln.de

Nyingma Zentrum

Bewusstsein mit Herz und Sinnen
Tibetisches Yoga • Meditation • Buddhismus

Hier in Nippes: Siebachstr. 66 • www.nyingmazentrum.de

Gewinner im Wettbewerb

Der Kleingartenverein Flora e.V., dessen Gärten am Inneren Grüngürtel liegen, hat den ersten Preis im Wettbewerb „Bunte Gartenvielfalt“ gewonnen, der erstmalig



von der Stadt Köln und dem Kreisverband „Kölner Gartenfreunde“ veranstaltet wurde, dem 115 Kleingartenvereine angehören. Es galt, die Kleingärten wieder mehr in den Blick der Öffentlichkeit zu bringen. Es gab, neben Pokal und Urkunde, ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro und eine Sitzbank der Kölner Grün Stiftung. Die teilnehmenden Vereine wurden in fünf verschiedenen Kategorien von einer elfköpfigen Jury bewertet. Dazu zählten neben dem Gesamteindruck auch stadtklimatische Funktionen. *mac*

www.klgv-flora.de

Preisgekrönter Buchladen

Ende Oktober wurden in Kassel die Deutschen Buchhandelspreise von Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien, verliehen. Dabei schnitten Buch-



handlungen in Köln besonders gut ab. Einen der drei Hauptpreise – dotiert mit 25.000 Euro – erhielt die Buchhandlung Klaus Bittner in der Innenstadt. Jeweils eine Prämie in Höhe von 7.000 Euro ging an den Buchladen Neusser Straße, die Agnes-Buchhandlung im Agnesviertel und an den Buchsalon in Ehrenfeld. Ausgezeichnet wurden insgesamt 118 inhabergeführte Buchläden, die ein literarisches Sortiment oder ein kulturelles Programm anbieten, die innovative Geschäftsmodelle verfolgen oder sich im Bereich der Lese- und Literaturförderung engagieren. *mac*

Olga Unverpackt kommt

Der Unverpacktladen „Tante Olga“ eröffnet Anfang Januar eine Filiale in der ehemaligen Metzgerei Kleist am Wilhelmplatz. Wie im ersten Laden in Sülz werden



die drei Inhaber Olga und Gregor Witt und Dinah Stark größtenteils trockene Lebensmittel in Bioqualität wie Nudeln, Hülsenfrüchte und Nüsse anbieten, sowie Kosmetik-, Hygiene- und Haushaltsartikel. Alles ist unverpackt. Der Kunde bringt seine Verpackung in Form von Gläsern, Dosen oder Stoffbeuteln mit und kann die benötigten Mengen individuell einkaufen. Zum Anspruch des Ladens gehört es auch, den Austausch der Kunden untereinander zu stärken und das eigene Konsumverhalten kritisch zu betrachten. *mac*

www.tante-olga.de

freiRaum kann man sich schaffen!

freiRaum
SELF STORAGE IN KÖLN

Privat & gewerblich lagern

Jetzt in Köln-Riehl!

freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157, 50735 Köln

info@freiraum.koeln
www.freiraum.koeln

Hotline: 0221.177.35600
Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr
Sa: 10.00 – 18.00 Uhr



Wir sind Partner der
First Elephant Group.

Zu wenig Platz im Laden? Keller feucht? Dachboden voll? Lager zu klein? Aktenberge? Umzug? Haushaltsauflösung?

Zwischen- oder Langzeitlagerung großer und kleiner Dinge

geht unkompliziert in den freiRaum-Lagerboxen!

Mehr als 230 Lagerboxen zwischen 1m² und 18m².

Individuell, sicher, trocken – alles ist rundum gut aufgehoben.

Zugangszeiten:

täglich von 06.00 – 22.00 Uhr

Bürozeiten:

Mo, Mi, Do: 09.30 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Di, Fr: 09.30 – 14.30 Uhr
und nach Absprache

Neues aus der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz Adventskalender mit vielen Angeboten – Kundenkarte hilft und schützt

Redaktionelle Anzeige

Der Dezember steckt in der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz voller Überraschungen. Denn es gibt einen speziellen Adventskalender mit tagesaktuellen Angeboten. Herbst und Winter ist aber leider auch Erkältungszeit. Was dagegen hilft, erklären Apotheker Dr. Helmut Beichler und sein Team ausführlich.

Einen besonderen Adventskalender bietet das Team der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz im Dezember. Jeden Tag wird ein anderes Produkt aus dem Sortiment der freiverkäuflichen Arzneimittel und der Kosmetika als tagesaktuelles und besonders günstiges Angebot vorgestellt. Ein Besuch in der Apotheke lohnt sich jeden Tag im Dezember. Dann gibt es auch wieder als kleines Präsent den beliebten Jahreskalender mit alten Postkartenmotiven aus der Sammlung von Wolfgang Klein.



Herbst und Winter sind die klassischen Erkältungszeiten, während die Grippe-Wellen häufig erst im Januar und Februar ihren Höhepunkt hat. Deshalb lohnt auch jetzt noch eine Grippe-Impfung. Dr. Helmut Beichler empfiehlt diese insbesondere älteren Menschen sowie sehr geschwächten und gestressten Personen. Gegen eine Erkältung - einem grippalen Infekt der oberen Luftwege aufgrund von Viren - ist allerdings keine Impfung möglich. Nur die Symptome wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, manchmal auch Fieber und Kopfschmerzen, können behandelt werden. Bei Schnupfen hilft ein abschwellender Wirkstoff in Kombination mit ätherischen Ölen. Salzlösungen in Form einer Nasendusche lindern ebenfalls die Beschwerden. „Nasenspray sollte nicht länger als eine Woche am Stück genommen werden“, rät Apotheker Dr. Matthias Zons. „Am besten nur abends vor dem Einschlafen.“

Bei Halsschmerzen empfiehlt sich der Einsatz akut wirksamer Substanzen, die schmerzstillend, entzündungshemmend und desinfizierend wirken. Immer stärker nachgefragt werden auch alternative Therapieformen, um die Erkältung durchzustehen. „Bei Husten sollte generell ein Mittel gewählt werden, das die Bronchien vom Schleim befreit. Dazu gehören Medikamente mit pflanzlichen Wirkstoffen wie Efeu, Thymian oder auch Primel“, erklärt Dr. Helmut Beichler. Sinupret-Tabletten mit der Kombination von gleich fünf Arzneipflanzen lösen zähen, festsitzenden Schleim in den Nasennebenhöhlen. Bei Fieber und Kopfschmerzen helfen Arzneien mit Wirkstoffen wie Acetylsalicylsäure („Aspirin“), Ibuprofen („Aktren“) oder Paracetamol. „Eine klassische Erkältung dauert sieben bis zehn Tage. Wenn es danach nicht spürbar besser wird, sollte ein Arzt aufgesucht werden“, rät Dr. Helmut Beichler.

Da Kundinnen und Kunden gerade in der Erkältungszeit auf die Selbstmedikation zurückgreifen, ist eine Kundenkarte der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz sehr hilfreich. Denn sie zeigt an, ob die gerade gekauften Arzneimittel mit den Medikamenten vertragen werden, die regelmäßig eingenommen werden müssen. „Es gibt ein hohes Interaktionspotenzial bei



den Erkältungsmitteln“, sagt Dr. Matthias Zons. „Aber aufgrund der Daten im System werden wir sofort gewarnt, falls es Unverträglichkeiten gibt.“

Auf diesem Wege bedankt sich das gesamte Team der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz bei allen Kundinnen und Kunden für die im ablaufenden Jahr entgegengebrachte Treue. Darüber hinaus gilt ein großes Dankeschön allen Spendern der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Es kamen mehr als 100



Päckchen zusammen. Das Dankeschön ist verbunden mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019 mit viel Gesundheit.



Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz
Viersener Straße 12
50733 Köln
Telefon 0221 / 972 65 55
Fax 0221 / 972 65 56
www.adler-apotheke.org

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache

Leben mit einer seltenen Krankheit

Betroffene Familie aus Nippes gründet Förderverein

Nach der Geburt ihres Sohnes Dario vor fünf Jahren hatten Carina und Claudio Cinquemani den Eindruck, als würde sich der Kleine langsamer entwickeln als andere Kinder. Es stellte sich heraus, dass Dario unter dem SSADH-Defizit, einer äußerst seltenen und unheilbaren Erbkrankheit, leidet. „Wir fühlten uns total hilflos“ erinnert sich der Vater, der schließlich im März 2017 mit seiner Frau den Verein „SSADH-Defizit“ gründete, um Forschungen über die Stoffwechsel-Krankheit in Gang zu setzen und voranzutreiben.

Fotos: SSADH e.V.

Bundesweit kennt das Ehepaar mittlerweile zwölf weitere betroffene Familien, weltweit gibt es zirka 450 Fälle

und empathisches Kind“, berichtet seine Mutter Carina (36), die als Grundschullehrerin arbeitet. „Er besucht in Nippes



eine integrative Kita, in der er sich sehr wohl fühlt.“ Die Eltern wissen, dass ihr Sohn sein Leben lang auf fremde Hilfe angewiesen sein wird und nicht selbständig leben kann. Um ihm und anderen betroffenen Familien bestmögliche Unterstützung

von SSADH-Defiziten. Um auch ferne Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen, sind die Eltern von Dario schon in die USA gereist. Das Kürzel SSADH steht für die Bezeichnung des Enzyms „Succinat-Semi-Aldehyd-Dehydrogenase-Defizit“. Die Symptome der Stoffwechsel-Krankheit betreffen das Nervensystem: Die Körperspannung der Betroffenen ist deutlich vermindert, sie entwickeln sich langsamer in ihrer Grob- und Feinmotorik, ihre Sprachentwicklung sowie ihre Wahrnehmung sind verzögert oder eingeschränkt und oft leiden die Patienten unter Epilepsie. Auslöser dieser Symptome ist der Mangel eines Enzyms.

zu geben und Grundlagenforschungen über das SSADH-Defizit fördern zu können, gründete Familie Cinquemani den Verein und kooperiert mittlerweile mit den Universitäten Heidelberg und Gießen. „Das ist ein Riesenschritt“, freut sich Claudio Cinquemani (42) und verweist auf erste Medikamententests. „Dafür werden Modellzellen von Erkrankten gezüchtet“, erläutert der Biochemiker und Ingenieur und fügt hinzu: „Bis zum individuellen Medikament ist es aber noch ein langer Weg und erst in den Jahren danach kann das Zulassungsverfahren erfolgen.“

Der im März vorigen Jahres gegründete Verein, der seitdem 15.000 Euro an Spenden sammeln konnte, hat zurzeit bundesweit 71 Mitglieder, darunter Bekannte, Freunde und Verwandte. „Wir brauchen dringend ehrenamtliche Mitarbeiter, die gut im Bereich Marketing sind, um den Verein bekannter zu machen“, sagt Claudio Cinquemani. Aus dem Grund ist der Verein auch auf der Suche nach einer Art Schirmherr: „Möglichst eine lokale Prominenz.“ Inzwischen hat die Familie Cinquemani weiteren Nachwuchs: Vor fünf Monaten erblickte Mariella das Licht der Welt – heiß geliebt von ihrem Bruder Dario. **job** www.ssadh.de



Dario Cinquemani kommt fröhlich daher und präsentiert stolz sein speziell angefertigtes Dreirad, mit dem er sogar selbständig fahren kann. „Er ist ein liebes

physio therapie wenzel

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
KG auf neurophysiologischer Basis
Bobath/PNF
Manuelle Lymphdrainage
Massage • Heißluft/Fango
Sportphysiotherapie
Medizinische Trainingstherapie
Kiefergelenkbehandlung/CMD
Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455
50733 Köln

Fon 0221 / 7158455

www.physiotherapiewenzel.de

Ess Paradies

Qualität - so frisch!

- ✓ Tagesgerichte
- ✓ Grillgerichte & Grilldürüm
- ✓ Döner
- ✓ Pizza & Lahmacun
- ✓ Falafel & Pide
- ✓ Suppen & Salate
- ✓ Pfannengerichte
- ✓ Hamburger
- ✓ Aufläufe
- ✓ Schnitzel & Nuggets
- ✓ Dessert & Getränke

Neusser Straße 278 • 50733 Köln

Jeden Tag von 9.00 bis 2.00 Uhr

Telefonische Vorbestellung:

0221/ 16 84 23 40

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Der Generationswechsel ist gelungen

Nippeser Bürgerwehr wird jetzt von Ex-Prinz Michael Gerhold angeführt

Mit einem neuen Präsidenten geht die Nippeser Bürgerwehr in die neue Session. Auf der Mitgliederversammlung im Oktober wurde Michael Gerhold, Karnevalsprinz von 2018, in das oberste Amt gewählt. Dr. Tim Lopez ist neuer Geschäftsführer und der ehemalige Senatspräsident Martin Rosner verwaltet jetzt die Finanzen.

Fotos: Biber Happe

„Der Wechsel jetzt ist ein Glücksfall“, sagt der neue Geschäftsführer Dr. Tim Lopez. „Es ist kein Bruch, sondern ein Generationswechsel zu einem Zeitpunkt, als es am schönsten war.“ Damit meint der 40-jäh-

Auch der Stadtteil spielt dabei eine wichtige Rolle. „Wir wollen das Bürgerfest im Frühjahr weiterentwickeln und betrachten es als ein Fest aus dem Veedel für das Veedel, um den Stadtteil zu stärken“, so

Gerhold. Die Stimmung in der Gesellschaft mit knapp 500 Mitgliedern, davon 314 Aktive, sei jedenfalls gut, sagt Lopez. „Neue und frische Gesichter im Vorstand sind manchmal nötig, aber wir haben die verschiedenen Schwingungen in der Gesellschaft gut erspürt und im neuen Vorstandsteam abgebildet. Und bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern können wir uns immer Rat holen.“



Pressesprecher Erich Ströbel, Präsident Michael Gerhold und Ex-Bauer Christoph Stock

Aktuell wollen die drei Neuen an der Spitze der Bürgerwehr erst einmal gut durch ihre erste Session kommen. „Jeder muss sich in seine neue Rolle einfinden“, sagt Gerhold. „Aber wir sind auch nicht auf einem sinkenden Schiff, sondern der Dampfer nimmt gerade Fahrt auf.“ Einen gelungenen Einstand feierte das neue Trio bei der Feier zum Elften im Elften am Eigelstein.

mac

www.nippeser-buergerwehr.de



Präsident Michael Gerhold und Geschäftsführer Tim Lopez

rige Geograph, der aus dem Schwarzwald stammt und seit Ende der 1990er Jahre im Rheinland lebt, den Verzicht von Präsident Arthur Tybussek, dem langjährigen Geschäftsführer Gerd Anton Düren und Schatzmeister Theo Naring auf eine weitere Amtszeit. „Arthur sagt selbst, dass nach der erfolgreichen Session mit dem Dreigestirn der Bürgerwehr jetzt der ideale Moment war, um zu gehen“, ergänzt Michael Gerhold (31).

Mehrere Wochen hat der jüngste Ex-Prinz von Köln, Inhaber der Künstleragentur Ahrens in Weidenpesch, dennoch überlegt, ob er das Ehrenamt übernehmen soll. „Es ging ja auch darum, ein Team zu finden, das zusammenpasst und den Karneval so sieht wie man selbst.“ Und schließlich solle so ein Ehrenamt auch Spaß machen. Der dritte im Bunde, Martin Rosner, von Haus aus Wirtschaftsprüfer, der zuvor zehn Jahre Senatspräsident war, bringt jedenfalls eine Menge Erfahrung mit. „Uns geht es darum, das Brauchtum zukunftsfest zu machen“, erklärt Gerhold die Marschrichtung des neuen Vorstands, „neue Wege zu gehen und die Tradition zu bewahren.“



Em Golde Kappes





„„Loß mer jet no Neppes jon!““

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.

FRÜH „Em Golde Kappes“ Neusser Straße 295, 50733 Köln, Tel. 0221-92292 640, kappes@frueh.de, www.emgoldekappes.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 11:00 - 24:00 Uhr, Feiertag 10:00 - 22:00 Uhr, Sonntag Ruhetag



Aus dem hohen Norden nach Nippes

Margaretha Elßner ist neue Leiterin der Stadtteilbibliothek

„Es soll bei uns ein Stück gemütlicher werden“, verspricht Margaretha Elßner, neue Leiterin der Stadtteilbücherei Nippes. Deshalb wird im oberen Raum für Stammbesucher ein Lesecafé samt selbstständig zu bedienender Kaffeemaschine eingerichtet. Außerdem sollen Nutzer mit Kopfhörer auf einem E-Piano spielen können.

Foto: Biber Happe



im September angetreten hat, in erster Linie natürlich Bücher, unter anderem Belletristik und Sachbücher von den Themenbereichen „Fit und schön“ bis „Länder und Reisen“, ferner DVDs, CDs, CDs mit Hörspielen und Musik, Brett- und elektronische Spiele sowie aktuelle Zeitungen und Zeitschriften.

In der „ausleihstärksten“ Stadtteilbibliothek Kölns - es kommen pro Tag 500 bis 600 Besucher - stehen auf zwei Etagen und 1.000 Quadratmeter Fläche 34.000 Medien zur Verfügung: Nach Auskunft von Margaretha Elßner, die ihr neues Amt

Die 54-jährige Elßner - Mutter zweier erwachsener Kinder und Nachfolgerin von Zita Jenniges - setzt mit ihrer ebenfalls neu ernannten Stellvertreterin Svenja Isken (28) auf neue Medien. Mitglieder der Bibliothek können Bücher und Zeitschriften nicht nur an elektronischen

Geräten per Eingabe ihrer Pin-Codes ausleihen, sondern auch online. Apropos: Interessenten steht das Internet an mehreren Computern zur Verfügung. Außerdem im Angebot: Ein Mikroskop, kleine Roboter und ein Planetarium. Denn Besucher sollen, so die neue Leiterin, nicht nur ausleihen, sondern auch an Ort und Stelle in aller Ruhe schmökern. „Lesen, Lernen, Austauschen“ lautet die Devise von Elßner, die aus dem Emsland stammt. Bevor sie in Köln zu arbeiten begann, war sie in Kiel tätig sowie in Hennef und Lohmar. Großen Wert legt Elßner mit ihrem vierköpfigen Team auf junge Besucher: „Kinder und Jugendliche finden bei uns Literatur, die sie betrifft und speziell Medien zu den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.“ Aber es gibt auch seit Jahren die „Nippeser Strickmamsellcher“, Frauen, die jeden Dienstag um 15.30 Uhr in der Bibliothek gemeinsam stricken und sich austauschen, sowie das „Lernstudio“, wo Alphabetisierungskurse angeboten werden.

job



Geschenke
Upcycling
Beleuchtung
Designprodukte
Wohnaccessoires
Ausgefallenes
Kunst
Unikate



Wilhelmstraße 49
50733 Köln
T: 0221.200 551 85
www.nippes49.de

Nippes49

Wolfgang Blum GmbH

Heizung & Sanitär

- Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen
- Gas- und Wasserinstallationsarbeiten
- Wartungs und Instandsetzungsarbeiten
- Trinkwasserbeprobungen
- Öl- und Gasfeuerung
- Badsanierungen

Osterather Str. 7
50739 Köln

Tel.: 0221 / 9171563

Fax: 0221 / 1702792

mail@wolfgang-blum-gmbh.de

Notdienst: 0172 / 4298488

Baumpflege Stoinski: Service rund um den Baum

Redaktionelle Anzeige

Bäume wachsen in den Himmel. Das hat Vorteile, manchmal aber auch Nachteile, wenn der Platz hinter dem Haus zu eng wird, der Baum erkrankt ist oder vom heftigen Sturm gefällt wurde. Dann ist Rat und Hilfe vom



Fachmann gefragt. Seit 2010 hat sich Bernhard Stoinski aus Longerich auf die Baumpflege und die Begutachtung von Bäumen spezialisiert: „Als anerkannter Gutachter für Statik und Habitate gehört die Baumkontrolle auf Standfestigkeit und Verkehrssicherheit zu meinem Angebot. Dabei kann ich auf langjährige Erfahrung zurückgreifen“, erklärt der Fachmann, der sowohl für Privatkunden als auch für gewerbliche Kunden arbeitet, und darüber hinaus

Baumkataster erstellt und pflegt. Und wenn der Baum im engen Hinterhof dann tatsächlich gefällt werden muss? Das Team von Bernhard Stoinski mit vier ausgebildeten Baumpflegerinnen ist mit der Arbeit auf engen und schwierigen Terrain vertraut. „Wir sind dort im Einsatz, wo Arbeitsbühnen keine Chance haben, in engen Hinterhöfen, auf hohen Bäumen, in Gärten von Ein- und Zweifamilienhäusern.“ Die Mitarbeiter klettern, an Seilen gesichert, in die zu fällenden Bäume und tragen diese Stück für Stück ab. „Aber die Fällung eines Baumes ist immer die letzte Möglichkeit“, sagt Stoinski. „Der Erhalt von jedem Baum ist wichtig. Oft hilft es, diesen regelmäßig zu beschneiden und Totholz zu entfernen. Wir bringen auch, mit Hilfe der Seilklettertechnik, Kronensicherungen an, um die Bäume zu stabilisieren.“ Manchmal ist im Laufe der Jahre ein Garten stark zugewachsen. Auch in solchen Fällen beraten Bernhard Stoinski und sein Team, was zu tun ist, um das Grundstück hinter dem Haus wieder ansehnlich zu gestal-



ten. Und noch ein Arbeitsfeld gehört zum Fachbetrieb: die Bekämpfung des Eichen-Prozessionsspinners. Die Raupen des Schmetterlings ernähren sich – wie der Name schon sagt – hauptsächlich von den Eichenblättern, was langfristig zum Absterben der befallenen Bäume führen kann. Bei Menschen kann der Kontakt mit den Brennhaaren der Raupe zu allergischen Reaktionen führen.

Baumpflege Stoinski
Herforder Straße
50737 Köln
Telefon 0221 740 85 81
www.stoinski.eu
Besuchen Sie uns auf 

St. Agatha Krankenhaus: Neue Tagesklinik eröffnet

Redaktionelle Anzeige



Der Campus am St. Agatha Krankenhaus in Niehl hat sich im letzten Jahr gewandelt. Seit Oktober ist das neue Gewerbe- und Wohnhaus gegenüber dem Haupteingang fertiggestellt. In diesen Räumlichkeiten startete auch das jüngste Projekt des Krankenhauses: die Tagesklinik der Abteilung für Seelische Gesundheit.

In den meisten psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen wurden in den letzten Jahrzehnten zunehmend tagesklinische Behandlungsmöglichkeiten etabliert. „Auch in der Abteilung für seelische Gesundheit unseres Krankenhauses wächst der Be-

darf an tagesklinischen Behandlungsplätzen“, sagt Susanne Jost, Geschäftsführerin des St. Agatha Krankenhauses. „Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit die neuen Räumlichkeiten mit insgesamt 16 Plätzen eröffnen konnten.“ Zur Tagesklinik im neuen, dreistöckigen Gebäude – in dem sich auch fünf Wohnungen und eine Praxis befinden – gehören nicht nur Therapie- und Gruppenräume, sondern auch Ruheräume, um sich im Laufe des Tages zurückziehen zu können, sowie eine Küche, um gemeinsam zu kochen.

Das Angebot der teilstationären, tagesklinischen Therapie wird von Montag bis Freitag, jeweils von morgens bis nachmittags angeboten und entspricht den allgemeinen Leitlinien der Psychiatrie und Psychotherapie. Darüber hinaus zielt die Behandlung auf die Aufrechterhaltung des häuslichen Alltags außerhalb der Therapiezeiten ab. Der Aufenthalt in der Tagesklinik kann sich entweder an eine stationäre,

psychiatrische oder psycho-therapeutische Behandlung anschließen oder einem stationären Aufenthalt vorbeugen.



„Bei unserem teilstationären Behandlungsangebot legen wir besonderen Wert darauf, dass die Leitlinien der ambulanten und stationären Versorgung in unserer Abteilung aufeinander abgestimmt sind“, betont Dr. Susanne Kowohl, Chefärztin der Abteilung für Seelische Gesundheit am St. Agatha Krankenhaus.



St. Agatha Krankenhaus Köln
Abteilung für Seelische Gesundheit
Feldgärtenstraße 97
50735 Köln
Telefon 0221 71 75 – 2511
www.st-agatha-krankenhaus.de

Die Rollmöpfe sind erwachsen geworden Speed Skating Club Köln feiert sein 20-jähriges Bestehen

Im September vor 20 Jahren gründeten sich die Kölner Roll-Möpfe. Hinter dem ungewöhnlichen Namen – seit 2013 heißt der Verein allerdings nur noch „Speed Skating Club Köln“ - verbirgt sich eine erfolgreiche Gemeinschaft von Inlineskatern, die von einem rührigen Vorsitzenden mit viel Engagement geführt wird. *Fotos: SSC e.V.*

Damit hatte Hanspeter Detmer (72) nicht gerechnet: Die Sportlerehrung auf dem Klimastraßenfest hatten zahlreiche Vereinsmitglieder für eine überraschenden Besuch genutzt, um ihrem HP für sein



jahrelanges Engagement zu danken. Denn der ehemalige Sportjournalist ist der Motor für einen Breitensportverein, der sich aber auch dem Leistungssport verschrieben hat – Übungsleiterin Claudia Maria Henneken räumt bei den Deutschen Meisterschaften regelmäßig ab – und der Integration und Inklusion. Denn Vereinsmitglied Daniela Leal gewann bei den „Special Olympics World Games“ 2015 in Los Angeles zwei Gold- und eine Bronzemedaille.

Im September 1998, als die Begeisterung für das Inlineskaten, dem Rollschuhlauf mit Schuhen, bei denen die vier Rollen hintereinander montiert sind, auf dem Höhepunkt war, gründete Detmer mit einigen anderen belebten – daher der Name Rollmöpfe – älteren Damen und Herrn den „Speed Skating Club Kölner



Rollmöpfe“. Inzwischen sind aus den sieben Gründungsmitgliedern 150 Mitglieder geworden und der SSC ist nicht nur der größte reine Speedskating-Verein in Köln,

sondern in ganz Nordrhein-Westfalen. Mittlerweile sind fast 70 Prozent aller Mitglieder unter 15 Jahren, aber es schließen sich auch wieder ältere Inlineskater dem Verein an. Immer neue Mitglieder lernen den Verein unter anderem auch durch die Workshops „Sicheres Inlineskaten“ in den Sommerferien in einer Turnhalle in Bilderstöckchen kennen.

Höhepunkt in diesem Jahr war aber nicht nur das 20-jährige Bestehen des Vereins, sondern auch der Gewinn beim bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb des „Deutschen Olympischen Sportbunds“. Es sollte das Zusammenleben in einem Sportverein dargestellt werden. Das Foto von Alex Lehnertz vom „Cologne Speed Team“ gehörte zu den drei Siegern und wurde mit 1000 Euro prämiert. Zusätzlich



Gewinnerfoto von Alex Lehnertz

wurde eine beeindruckende Webreportage produziert, die den Verein vorstellt. Darüber hinaus ist das Jahr 2018 für den SSC bemerkenswert, denn im Juni reichte Detmer den Bauantrag für eine Inlineskating-Bahn auf der Bezirkssportanlage in Weidenpesch beim städtischen Bauamt ein. „Wir sind eigentlich ein Verein ohne eine eigene Trainingsstätte“, sagt Detmer. „Die wird es hoffentlich im nächsten Jahr geben und dem Inlineskaten in Köln nochmals einen richtigen Schub geben.“ Zwar übernimmt die Stadt bis zu 87,5 Prozent der Gesamtkosten, aber die Restsumme muss der Verein aufbringen und freut sich deshalb über jede Spende. *mac*

www.ssc-koeln.org

www.dosb.de/medien-service/

PARTNER IM SPORT

KÖLNER HAIF S.C. FORTUNA KÖLN RHEIN-STARS KÖLN 1904 VIKTORIA KÖLN

SANITÄTSHAUS *Malzkorn* **ORTHOPÄDIE**

103

**DAS NEUE SANITÄTSHAUS IN NIEHL
FRIEDRICH-KARL-STRASSE 103**

Malzkorn ☎ **0221/99044440**

Fußball vor Mitternacht in der Halle

Erfolgreiches Sportangebot gegen Langeweile und Frust

Seit Mitte der 1990er Jahre gibt es den „Mitternachtssport“ in Köln. Statt auf der Straße oder in Parks abzuhängen, können sich junge Erwachsene im Alter von 16 bis 27 Jahren freitagabends beim Sport austoben. Drei Sporthallen stehen dafür auch im Stadtbezirk Nippes offen.

Fotos: Sportjugend Köln

Jugendliche dann zu beschäftigen, wenn die Jugendzentren geschlossen sind und Zeit bleibt, auf dumme Gedanken zu

in der Sporthalle des Joseph-DuMont-Berufskollegs in der Escher Straße und in Niehl in der Turnhalle der Grundschule

Halfengasse, jeweils freitags von 22 bis 24 Uhr. Kooperationspartner in Nippes ist der Verein „Spiel und Sport Köln (SuS) Nippes 1912“, kurz SuS Nippes 12. Übungsleiter der jeweiligen Vereine sorgen dafür, dass die Hallen am Abend auf- und wieder zugeschlossen werden. Darüber hinaus reguliert sich das offene Angebot selbst. Es gibt einfache Regeln, die die Teilnehmer beachten müssen, aber sie merken selber, dass es wichtig ist, sich an Absprachen zu halten, fair miteinander umzugehen und den anderen seinen individuellen Fähigkeiten zu akzeptieren.

kommen – das ist das Konzept des kostenlosen Sportangebots, das es mittlerweile in allen neun Stadtbezirken gibt. Im Bezirk Nippes kicken schon seit zwanzig Jahren junge Leute in der Halle am Niehler Kirchweg, in Bilderstöckchen

in der Sporthalle des Joseph-DuMont-Berufskollegs in der Escher Straße und in Niehl in der Turnhalle der Grundschule Halfengasse, jeweils freitags von 22 bis 24 Uhr. Kooperationspartner in Nippes ist der Verein „Spiel und Sport Köln (SuS) Nippes 1912“, kurz SuS Nippes 12. Übungsleiter der jeweiligen Vereine sorgen dafür, dass die Hallen am Abend auf- und wieder zugeschlossen werden. Darüber hinaus reguliert sich das offene Angebot selbst. Es gibt einfache Regeln, die die Teilnehmer beachten müssen, aber sie merken selber, dass es wichtig ist, sich an Absprachen zu halten, fair miteinander umzugehen und den anderen seinen individuellen Fähigkeiten zu akzeptieren.



„Der Erfolg des Mitternachtssports liegt im Charakter als offenes Angebot“, sagt Andrej Braun von der Sportjugend Köln, seit 2002 Träger des Projekts. „Den Jugendlichen geht es in erster Linie um Spaß ohne Leistungsdruck und nebenbei lernen sie noch viel übers Zusammenleben in der Gruppe.“ Zusätzlich zu den regelmäßigen Angeboten am Freitagabend gibt es weitere Aktionen wie Turniere oder Aufführungen. Neben Fußball, der in allen drei Hallen im Bezirk Nippes gespielt wird, wird in anderen Stadtbezirken Basketball gespielt, geboxt oder getanzt.

www.sportjugend-koeln.de

Bazar Kebap Restaurant

Das Bazar Kebap-Team wünscht
gesegnete Weihnachten und alles
Gute für das neue Jahr

Am Nippeser Markt · Wilhelmstraße 59 · 50733 Köln · Telefon 0221 73 62 78



Cake Company
Store & Café Wir haben alles,
was Deine Torte braucht.

Unser neuer Store in Köln Nippes
Besuche uns auf der Neusser Straße 280
50733 Köln

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10.00 - 14.00 / 15.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 15.00 Uhr

Partner für Veranstaltungen und Getränkespezialitäten

Colonia Getränke Märkte GmbH

Merheimer Platz 16

50733 Köln

Telefon: 0221 972 60 33

www.getraenke-profis.de

Die Getränke Profis

Das Kleine Atelier für Musik
Professioneller Unterricht mit Herz und Geduld
Franziskastr. 9-11 · 50733 Köln · Telefon 0173/2 51 96 17
www.musikunterricht-nippes.de

Kindermusikkurse (0-6 Jahre) Gesangsunterricht
Instrumentalunterricht Kurse, Workshops

NOCH GESCHENKGUTSCHEINE VORRÄTIG!

Gutes muss nicht teuer sein!

Secondhand
Franziska's Schatzkiste

Franziskastraße 3c · 50733 Köln · Tel.: 0160 837 08 06

franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de · franziskas-schatzkiste.jimdo.com



Georg Kusen Steuerberater

Steuer-, Wirtschafts- und Unternehmensberatung für

Unternehmer
Freie Berufe
Existenzgründer
Privatpersonen

Tel.: 0221 72 00 601 · www.kusen.de · info@kusen.de



Ludger, der Mann mit dem Kinderkarussell

Seit 2006 beim Nikolausmarkt dabei - Wirt der „Wilden 13“

Neben der Keramikerin Livia Wachsmuth gehört Ludger Schiffer zu den Ausstellern der ersten Stunde auf dem Nikolausmarkt. In diesem Jahr macht er das Dutzend voll. Er ist seit 2006 ununterbrochen dabei. Viele Menschen in Nippes kennen ihn noch aus den 1990er Jahren als Wirt der Kultkneipe „Die Wilde 13“ in der Blücherstraße.

Fotos: Biber Happe

Nippes-Magazin: *Ludger, du hast über den Nikolausmarkt hinaus eine enge Beziehung zu Nippes, denn von 1995 bis 2001 hast du die Kneipe „Die Wilde 13“ in der Blücherstraße/Ecke Yorckstraße betrieben.*

guter Erinnerung haben. Das war schon legendär.

Mittlerweile bist du Automatenaufsteller. So steht es auf deiner Visitenkarte. Die Kneipe ist Vergangenheit.

Ludger Schiffer: Ja, das war eine echte Veedelskneipe. Zu uns kamen die Nachbarn, Schüler aus dem Blüchergymnasium, aus der benachbarten Nord-Sauna,

Ich war zwar mit 28 Jahren der jüngste Kneipenwirt von Köln, aber die Arbeit war anstrengend. Ich bin gelernter Bierbrauer, war Mitte der 1980er Jahre der zweite

Lehrling in der Früh Brauerei, aber das Kneipenleben fand ich damals interessant. Mein Onkel war Direktor bei der Sion Brauerei und hat mich bestärkt, die Wilde 13 wieder aufzumachen. Aber die Arbeit zehrt schon an der Substanz.

Schon seit 2006 gehörst du sozusagen zum festen Inventar auf dem Nikolausmarkt. Was macht dir daran Spaß?

Die Atmosphäre und der Erfolg. 2008 habe ich das kleine Kinderkarussell angeschafft und da sind alle jeck drauf. 2006 begann es mit zwei Popcorn-Maschinen. Irmgard Dolff, die damals noch den Markt mit organisiert hat, kannte mich und hat bei mir angefragt. Dann kamen 2014 Zuckerwatte und gebrannte Mandeln zum Angebot dazu und im letzten Jahr habe ich zum ersten Mal Lebkuchen verkauft. Das lief super. In diesem Jahr gibt es Lebkuchen in Domform.

Aber das Jahr besteht nicht nur aus der Weihnachtszeit. Mit deinem Karussell warst du im September auch auf dem Klimastraßenfest vertreten.

Stimmt. Da hat Robert Nussholz von Bürgerverein „Für Nippes“ angefragt, der das Klimastraßenfest organisiert. Ende 2006 habe ich mich mit drei Popcorn-Automaten als Automatenaufsteller selbständig gemacht, aber mit den Karussells, ich habe noch ein größeres, kam der



Aufschwung. Die stelle ich mittlerweile im Umkreis von 350 Kilometern auf, zum Beispiel vor Baumärkten oder in Kaufhäusern. Dadurch kann ich aber auch soziale Preise anzubieten, wenn Kindergärten die Fahrgeschäfte für ihr Sommerfest anmieten. Jedes Jahr bin ich beispielsweise beim Martinusmarkt in Esch mit dem Karussell und spende die Hälfte der Einnahmen an die katholische Frauengemeinschaft, die den Markt organisiert.



Taxifahrer und Polizisten der Wache von der Niehler Straße und die Neppeser Naaksühle zwischen ihren Auftritten. Der Laden brummte. Es gab einen Single-Treff mit Kölsch für eine Mark, Dartsmannschaften, Doppelkopfrunden und Baby-Wickelkurse bei warmen Kakao. Das war schon legendär. Als einmal der Geisterzug am Karnevalssamstag durch Nippes ging, musste ich am nächsten Tag eine Notlieferung Bier ordern. Die Gäste hatten mich völlig leergetrunken.

Die Wilde 13 war eine Kult-Kneipe. Warum hat das so gut funktioniert?

Das musst du mal die Gäste fragen. Zu uns kamen Leute von 16 bis 87 Jahren, das Lokal war im 1950er Jahre-Stil dekoriert mit entsprechenden Tapeten und Lampen. Es war original und authentisch. Beim Single-Treff wurden Ehen gestiftet und noch heute treffe ich in Nippes stets Leute, die mich von damals kennen und in

Die Oberbürgermeisterin  Stadt Köln

Bildung macht das Leben bunter!

VHS

Die VHS direkt in Nippes.

Information unter:
0221 221-25990
www.vhs-koeln.de

Osters Rudi: Traditionsgaststätte im Sechzigviertel

Seit zwei Jahren erfolgreich mit Wirt Christos Vassiliadis

Redaktionelle Anzeige

Vor zwei Jahren hat Christos Vassiliadis das „urtypische Kölner Kleinbrauhaus“ Osters Rudi in der Hartwichstraße übernommen und als Veedelskneipe im Sechzigviertel wieder etabliert. Für neue Ideen in der Küche sorgt seit einem Jahr Nikolaus Frigidis.



„Ich wollte mit dem Osters Rudi eine Kneipe zum Wohlfühlen für jung und alt schaffen“, sagt Vassiliadis, den alle nur kurz Chris nennen. Das Ziel hat der 42-jährige Wirt in den letzten beiden Jahren erreicht und das Lokal wieder zu einer beliebten Anlaufstelle im Sechzigviertel gemacht. Gemütlichkeit, kölscher Flair und Treffpunkt für die Nachbarschaft zeichnen Osters Rudi aus. Dazu beigetragen hat auch Nikolaus Frigidis (45), der seit einem Jahr der Chef in der Küche ist. Gab es im ersten Jahr noch eher die typische Brauhausküche, bieten Niko und Chris jetzt einerseits die griechischen Klassiker wie Bifteki, Souflaki und Brisolaki an und andererseits Spezialitäten wie Clubsandwiches, natürlich mit griechischer Pita gemacht oder eine Burger-Karte, die vom Osters Rudi-Burger mit 200 Gramm Rinderhack bis zum Veggie-Burger natürlich ganz ohne Fleisch reicht. Kleine Gerichte wie Falafel oder Tapas gehören ebenfalls zum Angebot. „Aber die Schnitzelkarte haben wir beibehalten“, sagt Vassiliadis, und empfiehlt gleich das mit Champion-Rahmsauce überbackene Schnitzel.



Das passt natürlich gut zum Gaffel-Kölsch und zu den Fußballspielen der 1. und 2. Liga, der Champions League und der Europa League, die alle im Osters Rudi live übertragen werden. „Und wenn der FC sonntags spielt, ist auch die Küche

offen“, betont Vassiliadis. Die hat eigentlich sonntags geschlossen. Gleich drei Bezahlsender - Eurosport Player, Sky und Dazn – liefern ein vollkommenes Fußballvergnügen. Aber viele Gäste wollen auch selbst aktiv werden und dafür



bietet Osters Rudi reichlich Platz. Denn im Sälchen steht ein Billardtisch, Dartscheiben hängen an der Wand und im Keller gibt es eine Kegelbahn. „Die ist mittlerweile fast jedes Wochenende ausgebucht“, sagt Vassiliadis. „Die Leute entdecken das Kegeln wieder für sich.“ Die Bahn kann auch für Kindergeburtstage gemietet werden. Dann werden auf Kindertellern natürlich auch Nuggets und die beliebte Currywurst angeboten.

Überhaupt steht die Küche von Osters Rudi auch fürs Catering zur Verfügung. „Wir liefern Büffets nach Wahl ab 20 Personen“, sagt Frigidis, der seit 25 Jahren als Koch arbeitet. „Das sprechen wir ganz individuell ab. Natürlich bieten wir die Vorspeisen und Fleischgerichte von unserer Speisekarte, aber auch Fingerfood ist möglich, Tapas und Salate.“ Und wer nicht zu Hause feiern will, kann für

Hochzeiten, Taufen, Geburtstage oder Trauerfeiern den Saal in der Gaststätte mieten, der bis zu 100 Personen fasst. Zwischen dem vorderen und hinteren Bereich wird demnächst noch eine Schiebetür eingebaut, um die Räume besser gegeneinander abzugrenzen.



Den Platz zum Feiern wissen mittlerweile auch drei Karnevalsvereine zu schätzen. Der Spillmannszoch der KG Kallendresser, die „Neppeser Ahr-Schwärmer“, die nach der Schließung ihres Stammlokals „Pferdetränke“ in der Sechzigstraße in diesem Herbst ins Osters Rudi gewechselt sind und die „Musikfreunde Köln-Nippes“, die unter anderem die Apfelsinefunke im Karneval musikalisch begleiten und schon vor zwei Jahren Osters Rudi als ihr Vereinslokal auserkoren haben. Überhaupt spielt Karneval eine wichtige Rolle. Natürlich wird an den drei tollen Tagen gefeiert, aber auch „Loss mer singe“ ist regelmäßig zu Gast und das Jecekspill, die kölsche Kneipensitzung.



Osters Rudi
Hartwichstraße 26-28
50733 Köln
Telefon 0221 / 84 56 12 79
www.ostersrudi-nippes.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr ab 16.00 Uhr
Sa + So ab 14.00 Uhr
Am Sonntag hat die Küche Ruhetag.

Es gibt keine Patentrezepte fürs Ehrenamt DJK Grün Weiß Nippes ist beliebt als Familienverein

Vereine leben vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder, sei es im Vorstand von Förder-, Bürger- oder Karnevalsvereinen oder als Trainer und Übungsleiter in Sportvereinen. Doch wie bringt man Menschen dazu, sich dauerhaft im Verein zu engagieren?

Foto: Biber Happe

„Ein Patentrezept gibt es nicht“, sagt Regina Schier, die sich mit ihrem Mann Willy seit Jahren intensiv im Sportverein DJK Grün Weiß Nippes engagiert und seine Geschicke leitet. „Das Thema beschäftigt

Schier. Aber beim DJK gehe es um mehr als nur darum, den Sport zu erlernen. Hier zähle das soziale Miteinander und die Gemeinschaft mindestens genauso viel. „Wir bemühen uns hier, jeden wertzuschätzen und deshalb entwickeln sich im Verein auch viele Freundschaften.“

Das kann Markus Pink (51) bestätigen, der sich seit rund zehn Jahren als Trainer engagiert. „Es ist das familiäre Miteinander, das uns hier so gut gefällt. Ich habe durch meinen Sohn den Verein kennengelernt, mittlerweile ist die ganze Familie beim DJK aktiv. Wir fühlen uns hier einfach alle wohl.“ Das

jeden Verein, aber es gibt nicht den einen Weg, um neue Leute für das Ehrenamt zu gewinnen. Zurzeit suche ich beispielsweise Trainer für unsere Bambinis, für die jüngsten Fußballspieler und -spielerinnen.“ Zweimal in der Woche Training und die Spiele am Wochenende sind eine hoher zeitlicher Einsatz, der von den Betreuern aufgebracht werden muss.

Grün Weiß Nippes hat zirka 500 Mitglieder, von denen 480 Fußball spielen. Es gibt elf Jugendmannschaften, zwei Seniorenteams, die Bambinis, eine Handicap-Mannschaft und - ganz neu – den Walking Football. Zu jedem Team gehören zwei Betreuer. „Bei uns kommt als besonderer Umstand hinzu, dass unsere Trainer kein Geld vom Verein erhalten, weder eine Übungsleiterpauschale noch Fahrgehalt oder gar ein Trainergehalt. Hier arbeiten alle, vom Vorstand bis zum Betreuer, ehrenamtlich.“ Viele Sportvereine zahlen ihren Trainern eine so genannte Übungsleiterpauschale von 200 Euro im Monat. Die besondere Ausrichtung des DJK hat damit zu tun, dass der Verein zum katholischen Sportverband gehört. „Der Monatsbeitrag für die Bambinis beträgt sieben Euro. Und wer den nicht bezahlen kann, den ziehen wir mit“, erklärt

betont auch seine Frau Angie Pink (45), die zweimal in der Woche im Vereinsheim auf der Bezirkssportanlage in der Merheimer Straße aushilft: „Wir haben uns sofort wohl gefühlt, sind sofort mit offenen Armen aufgenommen worden. Das war alles so selbstverständlich hier.“ Zu den Trainingszeiten mittwochs und freitags ist immer ein Mitglied des Vorstands vor Ort. „Es gibt hier immer einen Ansprechpartner, niemand bleibt allein“, sagt Schier. Das hat auch Philip Palmer (29) bewogen, nicht nur seinen Sohn anzumelden, sondern auch gleich selbst im Verein Verantwortung zu übernehmen: „Es ist der familiäre Zusammenhalt, der mir hier gefällt. Das geht so weit, dass ich hier Leute gefunden habe, die mir beim Umzug geholfen haben.“ *mac*

www.gruen-weiss-nippes.de

„Ich bin gerne in Nippes im Verein, ...

... weil die Menschen dort herzlich sind.“

Tamara Barth (32)



**physio
therapie**

Blücherstraße

Gabriele Wissmeier

Helga Liekenbröcker



Mit vielen guten Wünschen für das neue Jahr bedanken wir uns bei unseren Patientinnen und Patienten.

Blücherstraße 16 · 50733 Köln

Telefon: 0221 76 68 49

praxis@phy.de · www.phy.de

BÜCHER IN NIPPES!

BUCHHANDLUNG

BLÜCHERSTRASSE

Blücherstraße 3 · 50733 Köln-Nippes
Telefon 0221 9763801 · Fax 0221 9763803
info@buecher-in-nippes.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:30 bis 19.00 Uhr
Sa 9:30 bis 16:00 Uhr
Sonntags lesen wir selber.

- **BÜCHER** für Groß und Klein
- **GESCHENKARTIKEL** für Kinder
- **SPIELE**
- **HÖRBÜCHER**
- **GESCHENKIDEEN** zum Thema Kochen, Gärtnern, Köln u.v.m.
- **BESTELLSERVICE**
Online oder per Telefon oder Fax
Jedes lieferbare Buch kann bei einer Bestellung bis 18:45 Uhr am nächsten Morgen ab 9:30 Uhr in der Buchhandlung abgeholt werden.

www.buecher-in-nippes.de

Vorzeigebetrieb mitten im Viertel

Kompressol-Oel besteht seit 100 Jahren – Handel mit Schmierstoffen

„Für alles, was sich dreht, brauchen Sie Schmierstoffe“, sagt Wolfgang Neumann (63), geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens „Kompressol-Oel“ in der Merheimer Straße, das im Frühjahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hat. Mitten in Nippes liegt der von Christian Arens gegründete Betrieb, der auf dem 6.000 Quadratmeter großen Gelände hochwertige Motoren- und Getriebeöle lagert sowie biologisch abbaubare Schmierstoffe herstellt und von hier aus namhafte Firmen in aller Welt beliefert.

Fotos: Biber Happe, Kompressol Oelwerk



„Nach eigener Rezeptur produzieren wir bis heute Spezialöle für historische Rennwagen und Oldtimer.“ So zählt zu den Kunden des Nippeser Unternehmens das Stuttgarter Daimler-Museum, das die Produkte von „Kompressol“ in seinen historischen Fahrzeugen einsetzt.

Hinter einer langen Hofeinfahrt mit der Silhouette der Stadt Köln an den Wänden,

Motoren- und Getriebeöle für Autos und Motorräder zählen ebenso zur umfangreichen Produktpalette wie Hydrauliköle und Fette für Baumaschinen samt Industrieanlagen, außerdem Kühlschmierstoffe für die metallverarbeitende Industrie plus Schienenschmierstoffe. „Die KVB schmiert ihr gesamtes Gleisnetz mit „Kompressol“-Produkten. Sie sollen das Quietschen der Bahnen verhindern, wenn sie durch Kurven fahren“, erklärt



Neumann und fügt hinzu: „Das sind haus-eigene Entwicklungen, die am Firmensitz hergestellt und auch ins Ausland exportiert werden.“ Besondere Erwähnung findet in der eigens herausgegebenen Jubiläums-Broschüre der historische Typ S-Sportwagen von Mercedes Benz, mit dem die Rennfahrer-Legende Rudolf Caracciola am 19. Juni 1927 das erste Autorennen auf dem neu gebauten Nürburgring gewann. Der 6,8 Liter-Motor war mit „Kompressol-Oel weiß“ geschmiert, einem rizinushaltigen Spezial-Motorenöl. „Das war der Knaller!“, freut sich Neumann noch heute.

unter der alten Leuchtreklame mit dem Schriftzug „Kompressol Oelwerk“ hindurch, liegt die Traditionsfirma, bei deren Gründung viele Wohnhäuser drum herum noch nicht existierten. Der Chef, rheinische Frohnatur aus Bergisch Gladbach, präsentiert seine Firma selbstbewusst: „Wir stinken nicht, machen keinen Lärm und laden jedes Jahr zum Sommerfest ein.“ „Kompressol“ habe nicht nur ein gutes Verhältnis zu den umliegenden Nachbarn, sondern auch zur Umweltbehörde der Stadt Köln: „Wir sind ein Vorzeigebetrieb auf modernstem

Stand.“ Und Neumann erklärt sogleich ausführlich, was seine Firma macht: „Wir beziehen Rohstoffe von Raffinerien aus Hamburg oder Belgien, füllen sie, nach-



dem sie verarbeitet und veredelt worden sind, in kleine und große weiß-rot lackierte Fässer ab oder in 1.000 Liter-Behälter.“ Und ergänzt: „Die Farbkombination haben wir gewählt, weil wir ein kölsches Unternehmen sind.“

Die wertvollen Öle („Wir haben 200 Sorten auf Lager, unser Sortiment umfasst rund 1000 Artikel“) werden nach der Lagerung in Nippes und an weiteren Standorten in Deutschland an die Kunden, zu denen unter anderem Thyssen/Krupp zählt, mit 14 eigenen Lastwagen ausgeliefert. Kompressol beschäftigt 50 Mitarbeiter, davon 25 in Köln: Lageristen, Fahrer und kaufmännische Angestellte. Darüber hinaus bildet der Betrieb kontinuierlich junge Leute aus, worauf der Geschäftsführer großen Wert legt.

Aber Neumann ist nicht nur Chef des Unternehmens, sondern auch in seiner Freizeit ein begeisterter Musiker. Er spielt in der sechsköpfigen Band „Newmen“ Gitarre – natürlich auch auf dem Sommerfest.

job



Doc Sem aus der Mauenheimer Straße

Vorwerk-Vertretung im Lädchen auf sechs Quadratmetern

Er behauptet, den „kleinsten Laden von Kölle“ zu haben: Willi Semrau, der in der Mauenheimer Straße 3 auf nur sechs Quadratmetern („einen Meter breit und sechs Meter lang“) gebrauchte Staubsauger der Marke „Vorwerk“ verkauft samt Zubehör und Ersatzteilen, aber auch Modeschmuck, Lampen und Bilder „aus den 1950er bis 1970er Jahren“.

Fotos: Biber Happe

„Sem“, wie ihn Freunde und Bekannte nennen, kommt mit dem Westernhut

kölsches Original daher – ein Mann mit hellwachen Augen, der mit seiner Tochter (36) in Mülheim wohnt. „Ich würde viel lieber in Nippes leben“, sagt er und zuckt die Schultern, weil er bislang nichts Passendes gefunden hat. In seinem früheren Leben hat Sem als Betonbauer „geschuftet“ und danach durch Vermittlung eines Bekannten in der Kempener Straße als offizieller „Vorwerk“-Vertreter gearbeitet. Dort erwarb er sich die nötigen Fachkenntnisse. Vor zwölf Jahren hat er das kleine Lädchen zwischen dem Goldhähnchengrill, wo er zu Mittag isst, und dem Kiosk aufgemacht. Seitdem

(„aus Wildleder“), dem Rauschebart und seinen Jeans-Klamotten wie ein



steht der 60-Jährige von morgens bis abends vor dem Laden, hört Musik von einem Kassettenrecorder und bietet seine Dienste an. Dazu zählen vorwiegend Reparaturen der Vorwerk-Staubsauger Marke „Kobold“ aus den 1980er Jahren. „Doc Sem“ kennt die Haushaltsgeräte aus dem Eff-Eff und versichert, er habe zwei bis drei Kunden am Tag. Schnell und gut verdienen wollte Sem zu Beginn mit seinem Laden, der montags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet ist, samstags bis 14 Uhr. Ob der heute genug fürs Leben abwirft, verrät er nicht, sondern schmunzelt bei der Frage.

job

Bio-Vielfalt entdecken

In bester Qualität zu günstigen Preisen

- über 6000 Bio-Produkte
- frisches Bio-Obst, Bio-Gemüse und Bio-Backwaren aus der Region
- eine breite Auswahl an Naturkosmetik
- großes Baby- und Kindersortiment
- Café-Bar mit Bio-Heißgetränken und -Snacks

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Alnatura Team

alnatura.de/köln



ALNATURA
Super Natur Markt

Neusser Straße 264
50733 Köln-Nippes
Mo bis Sa 8–20 Uhr



Zum Kornbrenner: Traditions-Brauhaus hat neuen Wirt

Redaktionelle Anzeige

Mit Stefanos Grigoriadis hat im Oktober ein erfahrener Gastronom das Traditionslokal „Zum Kornbrenner“ übernommen. „Mein Ziel ist es, die Gäste hier im Lokal höflich, zuvorkommend und aufmerksam zu bedienen, damit sie



sich wohlfühlen“, sagt der 49-jährige, überzeugte Wahlkölner. Der Restaurantmeister und Hotel-Betriebswirt arbeitete viele Jahre als Betriebsleiter in bekannten Kölner Brauhäusern, aber im Laufe der vergangenen beiden Jahre reifte der Entschluss, selbst eine Gaststätte zu führen. Schließlich wurde er mit der Geschäftsführung der Süner-Brauerei, der Eigentümerin des Kornbrenners, einig, das Traditionslokal in Nippes zu übernehmen. „Die Gerichte

der Brauhauküche wie die klassische Haxe, Schnitzel oder Himmel und Äd sind die Basis unserer Speisekarte“, sagt Grigoriadis. Dazu gehört auch ab November das traditionelle Gänse-Essen. Das Angebot soll in den nächsten Wochen um eine Saisonkarte mit Akzenten beispielsweise der mediterranen oder der internationalen Küche erweitert werden. „Damit lasse ich mir Zeit, denn ich möchte, dass die Gäste wieder Vertrauen in das gewinnen, was aus der Küche kommt.“ Zum Konzept gehört auch, dass stets nur frische Produkte wie frische Salate und Gemüse der Saison in der Küche verarbeitet werden. Auch die Pommes Frites werden beispielsweise aus frischen Kartoffeln geschnitten.

Musik soll es in Zukunft auch wieder regelmäßig im Kornbrenner geben. Am 2. Februar beginnt um 20.30 Uhr ein Mitsingkonzert mit Mathias Nelles als Einstimmung in den Karneval, der wie in alten Zeiten wieder im Korn gefeiert wird. Dafür wird noch Verstärkung für den Service und die Theke gesucht.



„Wenn ich es schaffe, dass die Kultkneipe Zum Kornbrenner an ihre gute, alte Tradition anknüpfen kann und sich das noch ein bisschen weiterentwickeln lässt, dann habe ich mein Ziel erreicht“, erklärt Grigoriadis.

Zum Kornbrenner
Neusser Straße 171
50733 Köln
Telefon 0221 16 79 93 33

Öffnungszeiten:
Mo – Fr ab 15.30 Uhr
Sa+So ab 11.30 Uhr
Küche jeweils eine halbe Stunde später

Besuchen Sie uns auf 

Weinhandlung Kleefisch: Runkewitz wieder im Angebot

Redaktionelle Anzeige



Viele Stammkunden werden sich noch an den Kräuterlikör Runkewitz erinnern, den Julius Kleefisch, gelernter Destillateur, in den Räumen seiner Weinhandlung Kleefisch am Wilhelmplatz selbst hergestellt hat. Aus Altersgründen hat Kleefisch die Produktion, schon Jahre bevor er sein Geschäft an René Zweiacker übertragen hat, aufgegeben. Aber ab Anfang Dezember beginnt ein neues Kapitel in der traditionsreichen Geschichte des Runkewitz. Dann gibt es den Kräuterlikör, der aus Früchten, Kräutern und Gewürzen nach einer Geheimrezeptur hergestellt wird, wieder in der Weinhandlung Kleefisch zu kaufen. Denn Thomas Linden, eigentlich Journalist und Ausstellungsmacher, und Spross der Familie Kleefisch, bringt

den Kräuterlikör nach einer zweijährigen Testphase wieder auf den Markt. „Ich bin hier als Kind bei Onkel Julius schon im Laden rumgelaufen“, erinnert sich der 60-jährige Kölner. „Und der Duft der Gewürze dieses Kräuterlikörs hat mich mein ganzes Leben lang begleitet.“ Einerseits sei der Geschmack des Likörs mit einem Alkoholgehalt von 40 Prozent sehr besonders, weil er mit den zahlreichen Zutaten breit aufgestellt sei. Und andererseits sei es durch und durch ein Kölner Produkt. „Mindestens seit 1879, also ein Jahr, bevor der Dom vollendet war, wurde der Runkewitz schon von der Firma Bolder hergestellt und später in der großen Gastwirtschaft von Anton und Hermann Kleefisch am Dom verkauft“, erzählt Lin-



den. 1954 übergab Bolder dann die komplette Produktion an die Weinhandlung Kleefisch. Und 140 Jahre später wird der pechschwarze Kräuterlikör Runkewitz – zu dessen Bestandteilen Äpfel, chinesischer Rhabarber und Piment gehören – wieder in der Weinhandlung Kleefisch – die in diesem Jahr 120 Jahre alt ist – zum Kauf angeboten; vorerst in 0,7 Literflaschen, später auch in kleineren Taschenflaschen. „Man schmeckt einfach die Erfahrung, die in der Rezeptur steckt“, schwärmt Linden. „Und der Likör, der früher als Magentropfen beworben wurde, ist bekömmlich und entspannt den Körper nach dem Essen.“

Weinhandlung Kleefisch
Wilhelmstraße 53
50733 Köln
Tel. 0221 / 73 34 81
www.weinkellerei-kleefisch.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr
Besuchen Sie uns auf  

Nachhaltig: Der Verein „Bürger- und Kulturzentrum Nippes e.V.“

Eine Initiative in Nippes forderte ab 1982 ein Bürger- und Kulturzentrum, um „ein Bürgerzentrum im Stadtbezirk 5 zu betreiben und die zu diesem Zweck nützlichen Aktivitäten durchzuführen... mit dem Ziel, die Begegnungen von Menschen aller Berufsgruppen, aller Altersgruppen, sozialen Schichten und Nationalitäten zu ermöglichen; Kritikfähigkeit, Initiative und kreative Betätigung anzuregen und soziales Verhalten zu fördern“. Der Verein „Bürger- und Kulturzentrum Nippes“ wurde am 13. März 1984 gegründet und nach erfolgreicher Arbeit im Jahr 2007 aufgelöst.

Der ideale Ort dafür sollte der Altenberger Hof am Nippeser Tälchen sein. In einem offenen Brief an Rat und Verwaltung hieß es: „Während zum Beispiel in den

Den erbärmlichen Zustand des Geländes beschreibt eine städtische Vorlage vom 10. Mai 1984: „Das 2.448 Quadratmeter große Areal des Altenberger Hofes ist auf einer Anhöhe mit einer ursprünglichen geschlossenen Hofanlage an der Mauenheimer Straße erhalten. Das ehemalige zweigeschossige Herrenhaus ist ebenso wie die Nebengebäude derzeit ungenutzt. Von der ehemaligen Scheune stehen nur noch die Außenmauern. Einige niedrige Ein- und Ausbauten des früheren gewerblichen Nutzers wirken entstellend und sind zu entfernen.“



Stadtteilen Deutz oder Ehrenfeld seit Jahren Bürgerzentren existieren, die von den Bewohnern intensiv genutzt werden, gibt es im gesamten Stadtbezirk 5 nicht eine einzige frei zugängliche Arbeits- und Begegnungsstätte.“ Das zuständige Dezernat antwortete am 14. Mai 1984: „Die mögliche Nutzung des Altenberger Hofes für ein Bürgerzentrum wird derzeit innerhalb der Verwaltung diskutiert... Da das Grundstück des Altenberger Hofes sich nicht in städtischem Besitz befindet, muss ich darüber hinaus die Grundstücksverhandlungen abwarten, ehe ich über die Möglichkeit einer Trägerschaft des >Vereins für ein Bürger- und Kulturzentrum Nippes< verhandle.“



Vorerst allerdings geschah nichts. Im Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Dezember 1986 heißt es: „Als Ausrede für die praktische Untätigkeit dienen aber weiterhin die Besitzverhältnisse. Wir sind aber der Überzeugung, dass bei ernsthaftem Kaufwillen der Stadt der Eigentümer verkaufen würde, und wollen verstärkt darauf dringen.“ Immerhin beschloss der Rat am 21. August 1989 eine Vorläufereinrichtung in der ehemaligen Schule Steinbergerstraße und in Teilen der Hauptschule Turmstraße.

Für ein Bürgerzentrum engagierten sich neben der Bezirksvertretung insbesondere die Nippeser SPD-Ratsvertreter Karin Wiesemann und Franz Irsfeld. Am 1. Februar 1990 meldete die Kölnische Rundschau: „Jetzt ist die Sache unter Dach und Fach. Der Rat beschloss den Ankauf des Altenberger Hofes, der einmal Bürgerzentrum werden soll.“ Franz Irsfeld, SPD-Ratsmitglied, freute sich: „Damit ist nach langen Verhandlungen endlich der Grundstock für die baldige Nutzung der Hofanlage gelegt worden.“ Am 12. September 1990 beschloss der Verein, mit der Stadt den Ausbau und die Trägerschaft des Bür-



gerzentrums ab 1991 zu klären. Vorerst übernahm die Stadt selbst die Organisation. Ende 1993 begann die Restaurierung des Herrenhauses, das im Sommer 1996 eingeweiht wurde, und sofort anschließend der Neubau von Scheune und Lokal.



Als Reaktion auf die städtische Trägerschaft veränderte der Verein im Jahr 2002 seinen Zweck und fungierte fortan als „Förderverein Bürger- und Kulturzentrum Nippes e.V.“. Die Mitwirkung an der Bürgerzentrumsarbeit übernahm ein Beirat. Der Plan der Verwaltung, die Trägerschaft dem gemeinnützigen Träger „Zug um Zug e.V.“ zu übertragen, sorgte noch mal für Unruhe. Verein, Nutzergruppen und Beirat demonstrierten gegen Privatisierung und soziale Kürzungen. Die Veränderung der Trägerschaft allerdings erfolgte. Seit 2005 ist „Zug um Zug“ Träger und Betreiber der Bürgerzentrums. Ein gewählter Beirat vertritt jetzt die Interessen der Nutzer und Bewohner aus dem Stadtbezirk. Der Verein für ein Bürger- und Kulturzentrum Nippes, seit 2002 Förderverein, hat sich im Jahr 2007 nach Erreichung seines Ziels, dem Bürgerzentrum Nippes, aufgelöst.

Dr. Walter Schulz
www.archiv-koeln-nippes.de

Neue Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Angebot von Chirurgie bis zu nicht-operativen Verfahren am St. Vinzenz-Hospital

Dr. Lijo Mannil heißt der Chefarzt der neu gegründeten Abteilung des St. Vinzenz-Hospitals. Seit Juli verantwortet der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie die Bereiche Plastische-Rekonstruktive Chirurgie, Ästhetische Chirurgie sowie nicht-operative Verfahren.

Foto: St. Vinzenz-Hospital, Benko Zsolt - Adobe Stock



Patienten profitieren von seiner Erfahrung als Spezialist für rekonstruktive Körperformung, das Bodycontouring, nach starkem Gewichtsverlust beispielsweise bei Adipositas (Fettleibigkeit) oder

nach einer Schwangerschaft, sowie die Behandlung von Lipödenen. Das sind schmerzhafte Fetteinlagerungen an den Beinen und Armen. Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt liegt auf Wiederherstellungsoperationen nach Unfällen, Tumoren oder schweren Infektionen sowie der Narbenchirurgie und Rekonstruktio-

nen nach Verbrennungen, bei denen bis zu 20 Prozent der Körperoberfläche betroffen sind. Aber auch ästhetische Eingriffe im Gesicht, an der Brust und nicht-operative Verfahren wie die Behandlung übermäßigen Schwitzens gehören zum Angebot der neuen Abteilung. „Ich freue mich, dass wir das Leistungsspektrum für unsere Patienten weiter ausbauen und mit Dr. Mannil einen renommierten Mediziner für unsere Klinik gewinnen konnten, der über sehr viel Erfahrung verfügt und bereits in der Schweiz in einer Universitätsklinik als Oberarzt tätig war“, erklärt André Meiser, Geschäftsführer des St. Vinzenz-Hospitals. Die Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie arbeitet dabei nicht nur mit anderen Fachabteilungen des Krankenhauses interdisziplinär zusammen, sondern kooperiert



auch mit niedergelassenen Kollegen, um damit eine gute medizinische und pflegerische Rundumversorgung der Patienten zu gewährleisten.

In diesem Winter veranstaltet die Klinik eine Veranstaltungsreihe rund um die Plastische und Ästhetische Chirurgie von der Körperformung über Möglichkeiten der Ästhetischen Chirurgie bis zu Anti-Aging. Alle Informationen finden sich auf der Homepage.

www.vinzenz-hospital.de

Schreinerei Linnenbrink

Erzbergerplatz 20
50733 Köln
Mobil: 0178/7787752

www.schreinerei-linnenbrink.de



Fritz Bredel
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstrich
Teppichverlegung

Kempener Straße 64 · 50733 Köln (Nippes)
Tel.: 0221 / 72 69 47 · e-mail: rabredel@t-online.de



Ihr Umzugspartner
in Köln-Nippes
0221 971 385 24
www.tobis-lastentaxi.de



Ihr Glaser vor Ort

Lessür

Lessür Glaserei GmbH
Niehler Straße 167 · 50733 Köln · 0221 9762576



DUETTE®
BEHAGLICHKEIT
AUCH IM WINTER

RAUM AUSSTATTUNG
SITZIUS

Tel. 0221 - 72 73 13

www.KLAMMOTTE-US-KOELLE.DE
Textilstickerei & Textildruckerei

Wir Besticken und Bedrucken
nach Ihre Vorlage fast alles!!!
Auch Einzelteile!!

Wir Stickten Ihr Firmen oder Vereins Logo
Auf Polos, Hemden, Jacken Jeans usw..

Preisgünstiger als Sie denken!!!!

KLAMMOTTE US KOELLE GmbH - 50733 Köln - Blücherstr. 3
Tel.: 0221-974 23 77 - Fax: 740 78 29
shop@stolznekoelschezosin.de - www.stolznekoelschezosin.de

Mehr als nur Büros und Ateliers hinter der alten Backsteinfassade Clouth 104 steht für neue Nachbarschaft und die Verbindung ins Clouth-Quartier

Laubengänge, Dachterrassen, ein begrünter Innenhof, ein Hotel, ein Brauhaus. Hinter der Bezeichnung „Clouth 104“ verbirgt sich mehr als ein neues Büro- und Atelierhaus, das hinter der denkmalgeschützten Fassade entlang der Niehler Straße gebaut wird. Entstehen soll ein „Pilotprojekt für die Nachbarschaft 4.0 in Köln“.

Fotos: Biber Happe

Die gesamte Nutzfläche von 18.500 Quadratmetern auf drei Etagen plus Erdge-

nachrangig beim Baustellengespräch, zu dem Andreas Gerhardt in das noch unrenovierte Pfortnerhaus am Tor 1 an der Niehler Straße eingeladen hatte. Der Geschäftsführer von Kairos Red, der Immobilienfirma, die Clouth 104 entwickelt hat, stellte sein Konzept einer zukünftigen Nutzung des neuen Hauses vor. Denn seit einem Jahr entsteht nicht nur ein neues Bürogebäude, das auch Platz bietet für mehr als 20 Ateliers, sondern die Trennung von Wohnen und Arbeiten soll aufgehoben werden, die

schoß und auch der Fertigstellungstermin im Frühsommer 2019 waren eher

Idee der vernetzten urbanen Vielfalt soll Wirklichkeit werden. „Arbeiten, Wohnen,



Freizeit und Kultur sollen sich hier verbinden“, sagt Gerhardt. „Wir wollen urbane Lebensräume schaffen, die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Schichten zusammenbringen, Impulse schaffen für Begegnungen zwischen Büronutzern, Künstlern, Nachbarn und Besuchern im Quartier.“ Er sehe das Gebäude nicht als Solitär, sondern als Teil des Quartiers an der Schnittstelle zwischen gewachsenem Stadtteil und neuem Baugebiet.

Damit das klappt, wird Gerhardt mit der Betreibergesellschaft Kairos Blue selbst

NEU >> Küchen Breitbach AB SOFORT IN KÖLN-NIEHL



TOLLE ERÖFFNUNGSANGEBOTE SICHERN!

Küchen Breitbach
SEIT ÜBER 56 JAHREN • IN 3. GENERATION

Friedrich-Karl-Straße 241-243 · 50735 Köln
Tel.: 0221 76 61 95 · Fax: 0221 76 61 66
info@kuechen-breitbach.de · www.kuechen-breitbach.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 09:00 - 18:30 Uhr · Sa.: 10:00 - 15:00 Uhr
Termine auch gerne nach Vereinbarung außerhalb unserer Geschäftszeiten.



in das Gebäude einziehen. „Kairos Blue übernimmt die Aufgabe einer Concierge hier im Haus“, erklärt Gerhardt. Zwar können viele Angebote zukünftig kurzfristig per Smartphone und der hauseigenen „Clouth 104 App“ gebucht werden, aber darüber hinaus stehen auch Mitarbeiter



von Kairos Blue bei Fragen zur Verfügung. Denn das Haus verbindet viele Funktionen: In der Tiefgarage stehen Mietwagen, Ladestationen für Elektroautos und eine Paketstation, es gibt Veranstaltungsflächen und Besprechungsräume, Co-Working-Spaces - Büros, die nur für kurze Zeit angemietet werden können -, eine Gemeinschaftsküche und eine begrünte Dachterrasse für den Yogakurs nach Feierabend. Eine ganze Etage hat die Medienfirma Warner Bros. Deutschland angemietet, für das Erdgeschoss sind 22 Ateliers vorgesehen, die zur Hälfte vom städtischen Kulturamt gefördert werden. Platz wird geschaffen für eine Großtagespflege für Kinder unter drei Jahren, und unter dem Flachdach entsteht ein Hotel mit 40 Zimmern. Drei gastronomische Angebote vom Büdchen bis zum Brauhaus vervollständigen das vielfältige Angebot bei Clouth 104.

Vom Kölner Architekturbüro Lepel & Lepel stammen die Pläne für das neue Haus. Die Architekten und Innenarchitekten werden auch selbst Mieter in Clouth 104: „Uns gefällt die Vielfalt, die hier entstehen soll“, sagt Reinhard Lepel und Gernhardt er-



gänzt: „Die unterschiedlichen Wegbeziehungen laden zu zwangloser Begegnung ein und die umlaufenden Laubengänge in den oberen Stockwerken können auch als Sonnenterrasse genutzt werden. Und im begrünten Innenhof unter Birken können sich Menschen aus dem gesamten Viertel treffen.“ Gelegenheit für ein erstes Kennenlernen des „städtebaulichen Leuchtturm-Projekts“ bot das Veedels- und Richtfest am 21. November, zu dem Kairos Red die Nachbarschaft großzügig eingeladen hatte und das während der Herstellung des Nippes-Magazins stattfand. Viele Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Kultur hatten sich angekündigt. *mac* www.clouth104.de

RAUMAUSSTATTUNG SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrollo
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178
50733 Köln
Fon: 0221 / 72 73 13
Fax: 0221 / 739 11 59
raumausstattung-sitzius@t-online.de
www.raumausstattung-sitzius.de



KIKLASCH
Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1
50733 Köln



Tel: 0221-888 288-28

Fax: 0221-888 288-30

info@kiklasch.de

www.kiklasch.de



ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten

GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

kompetent – terminsicher – preisstabil

Ein „Dorfplatz“ ohne Linde und mit wenig Grün

Am Alt-Niehler Ortseingang Sebastianstraße stehen weniger Bäume als versprochen

Im Zuge seines Wohnbauprojekts hat der Bonava-Konzern den Ortseingang von Alt-Niehl neu gestaltet. Doch im Gegensatz zu den Plänen mit Visualisierungen, die 2013 erstmals gezeigt wurden, präsentiert sich der Platz vor dem dreigeschossigen Neubau weit weniger grün als gedacht.

Fotos: Bonava, Biber Happe



Seit kurzem ist das Areal gegenüber der Endhaltestelle der Linie 16 an der Sebastianstraße komplett fertiggestellt. Auf dem ehemals völlig trostlosen Platz, mit Fischerhaus-Ruinen, Wildwuchs und Autostellplätzen, ist in den letzten beiden Jahren ein dreiteiliges Häuser-Ensemble mit 34 Eigentumswohnungen entstanden; im März zog die Bäckerei Schmitz

& Nittenwilm ins Ladenlokal mit Außenterrasse ein. Auch den davor liegenden Platz hat der Projektentwickler – die schwedische, in Köln in zahlreichen Vorhaben engagierte Bonava – neu gestaltet. Doch so manche Alt-Niehler Bürger dürften, angesichts dessen, was einst versprochen wurde, enttäuscht sein: Auf den 2013

erstmalig gezeigten Visualisierungen für den neuen „Dorfplatz“ von Alt-Niehl erschien alles wesentlich grüner. Allein 17 Bäume waren auf der Platzfläche sowie an den Seiten zur Sebastianstraße und zur Industriestraße zu sehen. Vergleichen wir es mit der Realität: Neben den fünf Bäumen zwischen den neuen Parktaschen zur Industriestraße befindet sich auf dem Platz



selbst ein einziger Baum, umringt von Sitzbänken; entlang der Sebastianstraße wurde ein Strauch gepflanzt. Aufgrund der Leitungen im Boden, so die Bonava, seien nicht alle Pflanzungen möglich gewesen, gerade an der Sebastianstraße. Die computergestützte Animation der Pläne könne man nicht als verbindlich nehmen. „Diese sind sehr alt und man kann sie nicht eins zu eins in die jetzige Zeit übertragen“, heißt es. Die Planungen hätten sich über die Zeit geändert. Jedoch habe man für die Platzmitte einen besonders schönen Baum ausgesucht, der die Fläche einmal dominieren wird. Nur eine Linde ist es nicht.

bes



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED

**Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes,
glückliches neues Jahr.**



Ihr Bestattungshaus Ditscheid

0221 – 977 588 26
0221 – 76 11 90

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • www.ditscheid-koeln.de

Sanierung auf dem Niehler Damm sorgt für Ärger

Straße in Alt-Niehl wird umfangreich erneuert – Erhebliche Bürgerproteste

Seit Sommer und noch bis Januar 2019 wird die Straße „Niehler Damm“ aufwändig saniert. Doch in Alt-Niehl regt sich Protest, weil Parkplätze wegfallen, wegen schlecht geplanter Überwege, zu wenig Verkehrsberuhigung und nicht zuletzt wegen zu hoher Kosten.

Fotos: Biber Happe

Was ist 1,3 Kilometer lang, 1,6 Millionen Euro teuer, dauert sieben Monate, ist laut und staubig – und sorgt derzeit für jede Menge Ärger in Alt-Niehl? Es ist die Generalsanierung der Straße „Niehler Damm“,

totale Fehlplanung, von vorne bis hinten“, schimpft Hermann Josef Willems vom Bürgernetzwerk „Niehl Aktiv“. Willems koordiniert den Protest; im Sommer hatte er auf dem Spielplatz am Niehler Damm ein großes Bürgertreffen organisiert. Gleich mehrere Dinge haben die Bürger auszusetzen: Erstens sind es die hohen Kosten, die anteilig auf die Anwohner zukommen; dabei seien etwa die Bürgersteige erst vor wenigen Jahren erneuert worden. Vor allem aber fallen 46 Stellplätze am Straßenrand weg. Nicht nur Anwohner des Niehler Damms, sondern auch der schmalen Seitenstraßen ohne eigene

Parkplätze sowie Spaziergänger parken dort. Außerdem sei zu wenig Verkehrsberuhigung zu erwarten, denn die Fahrbahnen seien nach der Sanierung viel zu breit. „Die Autofahrer können hier weiterhin schön geradeaus durchrasen“, kritisiert Willems. Seinen Vorschlag, Querparkplätze zu planen – das hätte den Raum verengt und für mehr Stellflächen gesorgt – griff die Stadt nicht auf. Auch die Überwege für Fußgänger und Radler seien suboptimal. „Die Stadt hat sich an den Wegen der Rheinwiese orientiert, nicht an den Einmündungen der Seitengassen“, erläutert Willems. „Wenn ich mit dem Rad zum Rheinufer fahren will, kann ich die Straße nirgendwo überqueren.“ Stellenweise, so vor dem Haus Niehler Damm 171, ist der neue Bürgersteig nur 80 Zentimeter breit.

die am Rheinufer des alten Fischerdorfs entlang führt. Seit Juni dieses Jahres beherrschen Baustellen und Sperrungen das Bild; derzeit zwischen dem Durchgang zur Hillesheimstraße und dem Niehler Damm 41. Beim Großprojekt wird der Asphalt komplett erneuert, es entstehen Mittelinseln und Zebrastreifen für Fußgänger und die Fahrbahn wird mehrfach verschwenkt. Auch die Gehwege werden neu gemacht.

Doch die Anwohner – und nicht nur die – sind ziemlich sauer. „Die Sanierung ist eine

Parkplätze sowie Spaziergänger parken dort. Außerdem sei zu wenig Verkehrsberuhigung zu erwarten, denn die Fahrbahnen seien nach der Sanierung viel zu breit. „Die Autofahrer können hier weiterhin schön geradeaus durchrasen“, kritisiert Willems. Seinen Vorschlag, Querparkplätze zu planen – das hätte den Raum verengt und für mehr Stellflächen gesorgt – griff die Stadt nicht auf. Auch die Überwege für Fußgänger und Radler seien suboptimal. „Die Stadt hat sich an den Wegen der Rheinwiese orientiert, nicht an den Einmündungen der Seitengassen“, erläutert Willems. „Wenn ich mit dem Rad zum Rheinufer fahren will, kann ich die Straße nirgendwo überqueren.“ Stellenweise, so vor dem Haus Niehler Damm 171, ist der neue Bürgersteig nur 80 Zentimeter breit.

Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung weist die Vorwürfe zurück und



verteidigt die Planung. Durch das zukünftig wechselseitige Parken, Tempo 30 im Abschnitt zwischen Sebastian- und Industriestraße und die sicheren Fußgänger-Querungen werde sich die Lage bessern. Der Erhalt von Parkplätzen sei bei der Planung nicht möglich gewesen. „In erster Linie handelt es sich bei den Stellplätzen außerdem um ein Parkplatzangebot für die Besucher“, heißt es. Dass die Bürgersteige wieder erneuert würden, habe bautechnische Gründe, denn durch die neuen Höhenunterschiede müsste die Entwässerung neu geplant werden.

Wie teuer die Sanierung für die Anwohner wird, hing von einem weiteren Umstand ab, der mittlerweile endgültig entschieden wurde. Geplant war, den Niehler Damm, der eine Kreisstraße ist, zu einer „normalen“ Gemeindestraße herabzustufen, weil er keine überörtliche Verkehrsbedeutung mehr habe. Dies hätte den Effekt gehabt, dass die Anwohner nicht nur für die Bürgersteige, sondern auch für die neue Fahrbahn hätten zahlen müssen. Nach Protesten von Politikern und dem Bürgerverein verfolgte die Verwaltung das Vorhaben nicht mehr weiter. **bes**



**Kürschnermeisterin
Marie Koepke**

**Saisonstart!
Verführerisch
kuschelig**

- Neuanfertigung
- Umarbeitung
- Reparatur
- Reinigung

Boltensternstr. 67 • 50735 Köln-Riehl
Tel.: 0221 9763297 • 0162 9887841

Kennen Sie schon unseren ...

Malergeschäft Lanz

Malerartikel - Beratung - Ausführung

Senioren-Renovierungs-Service

Wir verrücken Ihre Möbel, hängen Ihre Gardinen ab, renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer und stellen alles wieder an seinen Platz zurück. - Fragen Sie uns!

Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655

www.malerlanz.de

70 Jahre Niehler Bürgerverein und kein bisschen müde

Umfangreiches Engagement für das ehemalige Fischerdorf

Schon seit sieben Jahrzehnten engagieren sich Niehler in ihrer Freizeit für ihren Ort: Der 1948 gegründete Niehler Bürgerverein kümmert sich um das Ortsbild, um Brauchtum, Denkmalpflege und den Zusammenhalt im Veedel, aber auch Verkehrs- und Umweltthemen stehen auf der Agenda.

Fotos: Biber Happe

Es war kurz nach Kriegsende, die Bundesrepublik war noch nicht einmal gegründet: Im Sommer 1948 fanden sich 30

ten wollten und gründeten den „Niehler Bürger- und Heimatverein“. Erste Aufgaben waren damals, die ärgsten Kriegsschäden zu beseitigen und die durch Flucht und Vertreibung nach Niehl gelangten Neubürger zu integrieren.

Im Laufe von sieben Jahrzehnten haben sich die Aufgaben stark gewandelt und auch der Name

wandelte sich in „Niehler Bürgerverein“. Doch die Leidenschaft fürs Veedels-Engagement ist geblieben. Der heutige

Vorstand um den Vorsitzenden Bernd Valjeur übernahm 2014 die Arbeit, nachdem die vorherige Führungsmannschaft nach Querelen geschlossen zurückgetreten war. Zugleich benannte man sich in „Niehler Bürgerverein“ um. „Aber bei einigen Bürgern sind wir immer noch der Heimatverein. Das bekommt man nicht raus, aber vielleicht ist es auch gut so“, meint Valjeur schmunzelnd beim Treffen des „Nippes-Magazin“ mit dem Vorstand im „Schützenhof“, dem Stammlokal des Vereins. Zum Team gehören Vize Jürgen Hilger, Schatzmeisterin Sophia Fleischheuer, Schriftführerin Regina Bechberger und die Beisitzer Rudi Klein, Stephan Schug und Ulrich Thome.

Die Geschichte des Bürgervereins ist allerdings nicht denkbar ohne Engelbert Weber, der den Verein mitgründete, 38 Jahre leitete und heute Ehrenmitglied ist. „Er kämpfte generell bis um Umfallen“, so Thome. „Eine seiner großartigsten Aktionen war es, als er nach Aufkom-



Niehler Bürger zusammen, die sich für die Belange des Ortes einsetzen sowie dessen Brauchtum und Geschichte erhal-



AKZ-Hauskrankenpflege

Unsere Leistungen:

- Pflege
- med. Versorgung
- Entlastung
- Begleitung
- Hauswirtschaft
- Betreuung

Wir sind für Sie da – rund um die Uhr

☎ 7 00 47 00

Mathias-Brüggen-Straße 158 • 50829 Köln • www.akz-hauskrankenpflege.de

BRILLENOPTIK

- + AUSFÜHRLICHE BRILLENGLASBESTIMMUNG
- + COMPUTERSEHTEST
- + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM
- + VIDEOBERATUNG
- + AUGENDRUCKMESSUNG
- + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE
- + BRILLENCHECK
- + REPARATURSERVICE
- + SPEZIALBRILLEN



KONTAKTLINSEN

- + VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS
- + 3-D-HORNHAUTSCAN
- + INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG
- + BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG
- + NACHBETREUUNGSSERVICE
- + SPEZIALLINSEN



HÖRAKUSTIK

- + AUDIOMETRISCHE MESSUNG
- + AUSFÜHRLICHE HÖRSYSTEMBERATUNG
- + ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME
- + SURROUND AUDIO-SIMULATION
- + TINNITUS-VERSORGUNG
- + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ
- + IN-EAR-MONITORING
- + HAUSBESUCHE



OPTIK AKUSTIK SCHIFFER

Schiffer

NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES)

TEL. 0221-762929

WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00

Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!

men der Navigationssysteme bei den Autokonzernen so lange trommelte bis sie den Ortskern aus dem Lkw-Routennetz herausnahmen.“ Aus dem gleichen Grund initiierte er die Umbenennung des Teilstücks der Merkenicher Straße, das durchs Industriegebiet führt, in „St.-Leonardus-Straße“. Auch ein riesiges Ortsarchiv mit Bildern, Dokumenten und Aufzeichnungen hat Weber aufgebaut.



Heute gliedert sich die Arbeit des Vereins in zwei große Bereiche: Zum einen ist es die Ortsbildpflege. Hier hat der Verein bereits ein altes Wegekreuz im Ortskern, sowie das Kriegerdenkmal und die Nepomuk-Statue an Alt St. Katharina sanieren lassen; ganz besonders

schön ist die abendliche Beleuchtung der historischen Kirche. „Wir planen außerdem einen Kulturpfad, um alle Ortsdenkmäler zu verbinden“, erläutert Valjeur. „Wir haben dafür Robert Christ an Bord, der sich mit der Ortsgeschichte sehr gut auskennt und auch schon ein historisches Buch verfasst hat.“ Beliebt ist jedes Jahr die Aufstellung des Weihnachtsbaums im Ortszentrum, den Kinder ausschmücken.

Zum anderen kümmert sich der Verein auch um aktuelle Themen, die den Ort bewegen, allen voran der Verkehr. So setzte man sich erfolgreich für Tempo 30 auf der Sebastianstraße ein, sowie zukünftig auf dem südlichen Niehler Damm. Auch die Beleuchtung des Fuß- und Radwegs entlang der Bahntrasse geht auf eine Initiative des Vereins zurück. Aktuell strebt der Bürgerverein die Aufnahme von Alt-Niehl in die Kölner Umweltzone an, sowie die Markierung von Fahrradstreifen entlang der Niehler Straße. Seit 2016 ist man außerdem Mitglied im Lärmschutzbündnis Flughafen Köln/Bonn, da auch in Niehl der Fluglärm zugenommen hat. Auf dem Dach



von Stephan Schugs Haus unterhält der Verein eine eigene Messstation. Und eine große Feier ist zum 75-jährigen Geburtstag im Jahr 2023 geplant. www.niehler-buerger-verein.de

bes

„Ich bin gerne in Nippes im Verein, ...



... weil es wie eine Familie mit Hätz ist.“
Angelina Brand (32)

STEUERTIPP

Besteuerung für privat genutzte Dienstfahrzeuge halbieren

Mit dem Beschluss der Bundesregierung, den Absatz neuer Elektrofahrzeuge zu fördern, soll die Schadstoffbelastung reduziert und die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen gestärkt werden. Neben dem Umweltbonus, den die Regierung für den Kauf eines Elektroautos zur Verfügung stellt, gibt es auch steuerliche Anreize.

Von halbierten Berechnungsgrundlagen für Dienstwagen profitieren

Bei Elektro- und Hybridelektrofahrzeugen, die zwischen dem 01.01.2019 bis zum 31.12.2021 angeschafft, geleast oder gemietet wurden, gilt folgende Neuregelung: Die private Nutzung ist monatlich pauschal mit 1% des halbierten inländischen Bruttolistenpreises zu bewerten. Auch zulässig ist die Fahrtenbuchmethode, mit der der Steuerpflichtige die tatsächlichen privaten Fahrten und die erbrachten Aufwendungen der steuerlichen Berechnung zugrunde legen kann.

Achtung: So wie die Bewertungsgrundlage bei der 1-Prozent-Regelung halbiert wurde, gilt bei der Fahrtenbuchmethode die Halbierung der zu berücksichtigenden Aufwendungen (Absetzung der Abnutzung). Bei geleasten oder gemieteten Fahrzeugen sind nur die halben Miet- oder Leasingkosten zu berücksichtigen.

UNSERE SERVICE-TIPPS FÜR SIE:

- Wechseln Sie für ihren Dienstwagen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021 auf ein Elektrofahrzeug oder einen Hybriden – sofern wirtschaftlich sinnvoll
- Führen Sie ein Fahrtenbuch, um den tatsächlichen privaten Aufwand zu ermitteln
- Setzen Sie für Ihre Steuerberechnung die niedrigere Berechnungsgrundlage an (Fahrtenbuch oder die 0,5-Prozent-Regelung)

KURZ INFORMIERT



Fuhs & Hastrich
Steuerberatungsgesellschaft
Partnerschaft mbB

Niehler Straße 308 | 50735 Köln
Tel.: 0221/752113-0
Fax: 0221/752113-24

E-mail: mail@fuhs-partner.de
www.fuhs-partner.de



Mario Fuhs und Lothar Hastrich
Ihre Steuerberater vor Ort

Die richtige Eingebung kam über Nacht

„Waldmaler“ Wolfgang Schieffer (69) entdeckte erst spät die Malerei für sich

Zwischendurch muss Wolfgang Schieffer immer wieder ungläubig den Kopf schütteln, denn „alles kam von alleine“. Erst vor fünf Jahren hat der ehemalige Taxiunternehmer das Malen mit Ölfarben für sich entdeckt und ist weit über Köln hinaus als „Waldmaler“ bekannt.

Fotos: Biber Happe



Zeitschrift für Holzfäller in Kanada hat über ihn berichtet, die hiesigen Medien sowie so und regelmäßig kommen Besucher aus Holland in den Kölner Norden, um Schieffers Werke zu bewundern. Doch die sind vergänglich. „Ich fixiere die Farbe nicht, damit sich die Insekten im Holz noch wohlfühlen, muss deshalb aber regelmäßig nacharbeiten. Aber jedes Mal habe ich an Erfahrung gewonnen, und

deshalb denke ich, dass die Bilder hier draußen auch jedes Mal besser werden.“

Drei seiner Werke befinden sich im Äußeren Grüngürtel, nicht weit von der Jugendfarm Wilhelmshof entfernt. Baumstümpfe und Baumstämme, die am Wegesrand liegen, hat Schieffer mit Ölfarbe bemalt. Seine Motive sind Bäume, Landschaften, der Himmel. Auf dem liegenden Baumstamm findet sich ein ganzes Panorama mit dem Kölner Dom, der Insel Nonnenwerth bei Bonn, einem Segelschiff auf der Ostsee, einer Hütte in der Eifel. Das klingt im ersten Moment etwas skurril, aber mit seinem Stil, der an die Impressionisten erinnert, übt das Kunstwerk am Wald einen ganz besonderen Reiz aus. „Ein Rollstuhlfahrer kommt hier öfters vorbei, trinkt seinen Kaffee und vertieft sich in das Bild“, erzählt Schieffer. „Das sei für ihn wie ein Besuch im Museum, den er sich nicht leisten könne, sagte mir der Mann.“ Geschichten wie diese kann der gebürtige Kölner, der 14 Jahre Taxiunternehmer war, als Medizintechniker gearbeitet hat, aber auch Rallyes auf der Isle of Man gefahren ist, viele erzählen. Eine



fer aus Zufall: „Ich bin gerne draußen in der Natur unterwegs und irgendwann sah ich in einem Baum ein Gesicht und dachte mir, so ein Totholz könnte man doch auch bemalen.“ Doch Schieffer malte kein Gesicht, sondern eine Landschaft wie sein Vorbild, der französische Impressionist Claude Monet, den er ausföhrlich studiert hat.



Dabei hat der 69-Jährige, der auch Mitglied im Kölner Malerkreis ist, nie einen Malkursus besucht. „Ich bin vor fünf Jahren in der Nacht aufgewacht, so, als hätte mir jemand auf die Schulter getippt und mir gesagt: Du kannst malen“, erzählt Schieffer den Beginn seiner außergewöhnlichen Karriere. Am nächsten Morgen besorgte er sich Ölfarben – „die kann man auf der Leinwand mischen“ – und malte sein erstes Bild auf einer alten Tür. Drei Monate später hatte er schon seine erste Ausstellung in Kerpen-Sindorf. „Dort habe ich Manfred Bestgen kennengelernt, der mir viel beigebracht hat. Der Hobbymaler ist leider vor kurzem verstorben. Aber von ihm habe ich wirklich eine Menge gelernt.“ Zum Waldmaler wurde Wolfgang Schief-

Zufällig entdeckte Joachim Bauer vom Grünflächenamt die Kunst im Wald und lud Schieffer ein, in diesem Sommer im „Haus des Waldes“ auf Gut Leidenhausen in Porz auszustellen. Dort gibt der Waldmaler im nächsten Jahr auch wieder Malkurse, natürlich auf Holz. Auch die Jugendfarm Wilhelmshof wünscht sich Kunstwerke von ihm und der Fühlinger Bürgerverein. 2019 entsteht ein Gemälde auf Holz der ehemaligen Alwegbahn, einer Einschienenbahn, die in den 1950er Jahren in der Fühlinger Heide getestet wurde. Und für die Zukunft würde sich Schieffer über eine große Einzelausstellung in Köln freuen. „Denn im Malen gehe ich richtig auf, ich fühle mich jünger und Wehwehchen spüre ich nicht mehr.“ *mac* www.waldmaler.de



Neuer Marktplatz in Nippes

Online bestellt und direkt beim Erzeuger abgeholt

Unter dem Motto „Fairer einkaufen. Besser essen.“ startete Ende September der Marktschwärmer-Wochenmarkt in Nippes. Produkte von ausgesuchten Erzeugern aus der Region werden im Internet bestellt und bezahlt und jeweils mittwochs in der „Klüngelei“ an der Merheimer Straße direkt beim Erzeuger abgeholt. *Fotos: Steffi Machnik*

Die Premiere war schon gut besucht, denn die Gastgeber des Marktschwärmer-Wochenmarkts Sonja und Mirko Kunz hatten ihr Projekt über die sozialen Netzwerke intensiv beworben. „Ich

den die Bestellungen im Onlineshop der Schwärmerei bis drei Tage vor der Auslieferung aufgeben und gleich online bezahlt. Das hat für die Erzeuger den Vorteil, dass sie genau planen und für den Wochenmarkt gezielt die Ware einpacken können. Einmal in der Woche, jeweils mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr, kommen Kunden und Erzeuger in Nippes zusammen, wenn die vorbestellte Ware abgeholt wird.

Den Platz dafür bietet das Lokal Aida mit seinem Biergarten und das kleine Geschäft „Die Klüngelei“ gleich nebenan. Angeboten werden Obst

war lange Mitglied in der Schwärmerei in Ehrenfeld und habe dort regelmäßig eingekauft“, sagt Sonja Kunz. „Jetzt wohne ich in Nippes und wollte nicht auf die Möglichkeit verzichten, fair und regional einzukaufen. Deshalb haben mein Mann und ich die Schwärmerei in Nippes eröffnet.“

Ursprünglich stammt die Idee, eine direkte Verbindung zwischen Erzeugern von Lebensmittel aus der Region und Verbrauchern zu schaffen, aus Frankreich. Vier Schwärmereien gibt es in

und Gemüse, Fleisch und Wurstwaren, Brot, Käse und Feinkostwaren von Produzenten aus der nahen Umgebung. Teilweise sind die angebotenen Waren auch bio-zertifiziert. „Marktschwärmer erleichtern gerade kleineren Erzeugerbetrieben den Zugang zu Kunden, die Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit in ihrem Einkaufskorb legen“, sagt Kunz. „Und hier in Nippes leben viele Familien mit Kindern, die wissen möchten, wo ihr Essen herkommt.“ Ausgiebig konnte bei der Premiere beispielsweise am Stand von Heide Eisenacher aus Rommerskirchen alles das probiert werden, was sich aus heimischen Walnüssen herstellen lässt, von Öl bis Mus. Aber auch Brot vom Bäcker Wiens aus der Escher Straße war im Angebot. Regionaler geht kaum noch.

mac

www.marktschwaermer.de

„Ich bin gerne in Nippes im Verein, ...“

... weil es Spaß macht, in einer schönen Gemeinschaft Boule zu spielen. „Achim Havekost (64)



Salü Kölle

**HOCHWERTIGE
SECOND HAND MODE**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Do 15.30 - 19.00 Uhr . Sa 11.30 - 14.00 Uhr
Mittwochs geschlossen

Salü Kölle
Stammheimer Str. 84 . 50735 Köln-Riehl
Tel. 0221 760 83 00 . www.salue-koelle.de

ATELIER RALF BAUER
Wir machen das Bild

Neusser Str. 198
Tel: 0221.169 379 44
atelier-ralfbauer.de



Köln, sei 2014 sind deutschlandweit 45 Schwärmereien gegründet worden. Der Begriff Wochenmarkt ist dabei etwas irreführend, denn vor Ort zu kaufen ist nicht möglich. Das Projekt versteht sich als Netzwerk, über das Internet wer-

Es ist noch Luft nach oben

Schenk lokal-Gutscheine in Nippes kaum verbreitet

Große Ketten in den Innenstädten und das bequeme Bestellen bei Onlinehändlern zu jeder Tages- und Nachtzeit stellen für viele inhabergeführte Geschäfte in den Kölner Stadtteilen eine fast übermächtige Konkurrenz dar, die auf Dauer auch die kleineren Geschäftszentren veröden lässt. Die Idee der „Schenk lokal-Gutscheine“ stemmt sich gegen diese Entwicklung.

Foto: Schenk Lokal

Bei mehr als 130 Partnern – ausgesuchten Geschäften, Lokalen und Dienstleistern – in ganz Köln und über die Homepage von

Nippes machen zurzeit „Die Klüngelei“ in der Merheimer Straße mit, Tasty Pasty auf dem Schillplatz, Yaluta und die Turn- und Fechtgemeinde Nippes 1878.

Im deutlich kleineren Stadtteil Riehl sind schon sieben Geschäfte am Start. Es ist noch Luft nach oben bei den Händlern in Nippes, um die Idee zu unterstützen, zumal für die teilnehmenden Geschäftsleute vorab keine Gebühren oder sonstige Kosten entstehen. Erst wenn der Gutschein tatsächlich eingelöst wird, gehen fünf Prozent vom Umsatz an



„Schenk lokal“ kann ein Gutschein mit einem Betrag in beliebiger Höhe gekauft werden. Der Einkaufsgutschein kann dann in den teilnehmenden Läden eingelöst werden und zwar auch stückchenweise und bei verschiedenen Händlern. In

Qdega Loyalty Solutions, die Firma von Alexander Strieder, der die Idee in Köln vermarktet. **mac** www.schenk-lokal.de



Fünf Jahre Nähcafé Roter Faden

Gemeinsam nähen am Abend oder am Wochenende

Eine treue Stammkundschaft hat sich Liesel Hedderich in den fünf Jahren seit Bestehen ihres Nähcafés aufgebaut. „Es sind natürlich viele Frauen und auch Männer, die aus dem Viertel kommen,



aber ich habe auch Kunden, die aus anderen Städten hierher finden. Und mir macht die Arbeit immer noch Spaß.“ Im Ladenlokal in der Blücherstraße/Ecke

Bülowstraße stehen Zuschneidetische, eine Bügelstation und Nähmaschinen zur Verfügung, die stundenweise gemietet werden können. Hedderich bietet darüber hinaus Kurse in der Woche und Workshops am Wochenende an, bei denen sie den TeilnehmerInnen in kleinen Gruppen die ersten Schritte zum selber Nähen vermittelt oder Unterstützung beim Nähen von Bekleidung, Accessoires oder Heimtextilien gibt. Gehörte in der Anfangszeit noch Strickwolle zum Angebot, sind mittlerweile nur noch die Westfalenstoffe aus Münster („Die kann ich mit guten Gewissen verkaufen“) übrig geblieben und die wichtigsten Kurzwaren zum Nähen wie Maßbänder, Gummibänder, Scheren, Rollschneider und Stecknadeln. Das Nähcafé hat sich in Nippes etabliert.

mac

www.roterfaden-nippes.de

Advent im Zelt

Es dezentert wieder,
am 13.12.2018 von 18 bis 21 Uhr
in der Franz-Clouth-Str. 5.

Wir lesen im „Adventszeit“
von Nippes ausgesuchte Texte
bei Kakao und leckeren Plätzchen.
Musikalische Begleitung: Flow+
Der Eintritt ist frei.

DE SK FLO Gemeinnützige SKM Köln
DE FLO GmbH
Franz-Clouth-Str. 5 | 50733 Köln

St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Reduktion der Schilddrüsenknoten – ganz ohne Operation möglich

In unserem Westdeutschen Zentrum für Thermoablation wird bereits seit 2015 ein neues Verfahren zur Reduktion von Schilddrüsenknoten durchgeführt: Die Thermoablation. Dieses Verfahren ist minimal-invasiv und bei bestimmten Schilddrüsenknoten anwendbar. Die Funktion der Schilddrüse bleibt erhalten, ohne dass eine anschließende Hormontherapie notwendig wird.



Haben Sie Fragen dazu? Unsere Schilddrüsenexperten helfen Ihnen gerne weiter.

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln • Tel 0221 7712-362
diabetologie.kh-vinzenz@cellitinnen.de
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Flora Apotheke: Der Winterblues – wenn die Sonne fehlt

Redaktionelle Anzeige

Das haben viele schon bemerkt: Wenn die Tage kürzer werden, ist man öfters erschöpft und niedergeschlagen. Bei nur leichten Verstimmungen können tägliche Spaziergänge, regelmäßiger Sport, Unternehmungen mit Freunden



oder der Familie sich positiv auf die Stimmung auswirken. Doch bei einigen Menschen geht die Niedergeschlagenheit weiter, sie verlieren die Fähigkeit, Gefühle wie Freude und Trauer zu empfinden, fühlen sich krank und haben keinen Antrieb. Wenn diese Phase länger als 14 Tage anhält, kann eine saisonal

ausgeprägte Depression vorliegen. Ein Grund dafür ist, dass bei Lichtmangel im Winter vermehrt das Schlafhormon Melatonin freigesetzt wird, gleichzeitig sind Glückshormone wie Serotonin zu wenig vorhanden. Oft sind Betroffene darüber hinaus in einer schwierigen Lebenslage oder leiden unter anderen Erkrankungen. Zunächst sollte der Hausarzt abklären, ob andere Einflüsse die Symptome auslösen wie zum Beispiel eine Schilddrüsenunterfunktion. Wenn dies ausgeschlossen werden kann, sollte der Facharzt gemeinsam mit dem Patienten über eine geeignete Behandlung entscheiden.

Psychotherapie kann Betroffenen helfen, ihren Alltag wieder besser zu meistern. Bei Winterdepression wird häufig eine Lichttherapie eingesetzt, bei der man mit einer 10.000 Lux starken Lampe das Tageslicht simuliert, denn ein normal beleuchteter Raum hat nur zirka 400 Lux. Manchmal verschreibt der Arzt auch ein Medikament, das den Gehalt an Botenstoffen im Gehirn

verändert. Diese Medikamente haben Nebenwirkungen, was viele Patienten verunsichert. Viele Nebenwirkungen treten aber nur vorübergehend auf und klingen nach einigen Wochen wieder ab, während die eigentliche Wirkung zunehmen sollte. Als pflanzliche und rezeptfreie Alternative kann bei leichten Verstimmungen Johanniskrautextrakt eingenommen werden. Allerdings sind hier die Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten zu beachten. Zu Wirkung, Neben- und Wechselwirkungen der einzelnen Medikamente beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Flora-Apotheke ausführlich und individuell.

Flora-Apotheke
Neusser Straße 192
50733 Köln
Telefon 0221 73 35 35
www.flora-apotheke-koeln.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr

VD-Kampfkunst: Akademie der Kampfkünste

Redaktionelle Anzeige



Anfang September hat Patrick Ehrmann sein VD- Kampfkunst Dojo – so heißen die Übungshallen der japanischen Kampfkünste – in der Blücherstraße 7 eröffnet. Zusammen mit Verena Ihm (23) bietet der 33-jährige Trainer an vier Tagen in der Woche „Karate für alle“ an, vom dreijährigen Kleinkind bis zum Späteinsteiger. „Karate hat seinen Ursprung in Japan und bedeutet Kämpfen ohne Waffen“, erklärt Ehrmann, der seit 14 Jahren als selbständiger Karatetrainer arbeitet und viele Jahre seine Kurse in der Familienbegleitung Sehringer in Nippes gegeben hat. „Mit den Karatetechniken wird Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft und Koordination geschult und aufgebaut. Und als Nebeneffekt lernen unsere Teil-

nehmer Disziplin, Selbstbehauptung, ihre Grenzen auszuloten und die Grundlagen der Selbstverteidigung.“ Täglich außer dienstags finden die Kurse in den Räumen eines ehemaligen Wettbüros statt, das nach einer umfangreichen Sanierung ein 110 Quadratmeter großer, heller Trainingsraum geworden ist. Zur Straße hin befindet sich ein 70 Quadratmeter großer Seminarbereich mit Leinwand und Beamer. Im Keller sind die Umkleieräume untergebracht. 40 Euro kostet das Karatetraining im Monat für alle Altersgruppen. Dreimal kann das Angebot kostenlos ausprobiert werden. „Wichtig ist uns bei dem ganzheitlichen Training, das Körper und Geist fordert, die Freiwilligkeit“, betont Ehrmann. „Be-



sonders die Kinder sollen Spaß an der Bewegung haben, ein soziales Miteinander erleben, Vertrauen und Rücksicht spüren. Sie sollen sich hier einfach wohlfühlen.“ Neben dem Training – das sich als Breitensport-Angebot versteht – bieten Patrick Ehrmann und sein Team noch viele unterschiedliche Veranstaltungen an, bei denen sich die Karate-Kinder treffen können. Dazu zählen Karnevals- und Halloweenentraining, DVD-Abende mit Übernachtung im Dojo und Sommercamps.

VD-Kampfkunst
Blücherstraße 7
50733 Köln
Telefon 0221 / 16 83 45 27
www.karate-nippes.de

Land unter in Nippes?

Überflutungsgefahrenkarten helfen dabei, Vorkehrungen zu treffen

Auch wenn dieses Jahr sehr warm und trocken war und der Rhein einen historischen Tiefstand erreicht hat, sollte das nicht darüber hinwegtäuschen, dass Köln und auch Nippes durch Hochwasser gefährdet sind. Und da in Zukunft, aufgrund des Klimawandels, extreme Wetterereignisse zunehmen werden, wird es auch wieder ein Hochwasser geben. Ein Leser des Nippes-Magazins regte deshalb an, die Überflutungsgefahrenkarten der Stadtentwässerungsbetriebe vorzustellen.

Fotos: Biber Happe, Steb

Diese Karten sind auf der Homepage der Stadtentwässerungsbetriebe (Steb) zu finden, die sehr übersichtlich gestaltet ist. Schon auf der Startseite steht das

Kapitel „Hochwasser und Überflutungsschutz“ zwischen „Abwasser“ und „Bäche“. Beim Hochwasser gibt es wiederum fünf Themen; eines davon sind die Überflutungsgefahrenkarten, die wiederum drei Bereiche abdecken: Hochwasser, Grundhochwasser und Starkregen.

Die Hochwassergefahrenkarten zeigen „die Überschwemmungstiefen und Überschwemmungsausbreitungen“ an, das heißt, es lassen sich – mit Hilfe der Sucheinstellungen – exakt die Straße und das eigene Haus finden und es ist genau zu

erkennen, ob die Örtlichkeit vom Wasser erreicht wird und wie hoch es stehen würde. Das hängt natürlich von den Hochwasserständen ab. Darum lassen sich die Karten für ein häufiges Ereignis (9,50 Meter Rheinwasserstand am Kölner Pegel) einstellen, für ein mittleres Ereignis (11,30 Meter), ein seltenes Ereignis (11,90 Meter) und ein extremes Ereignis (12,90 Meter). Zur Erinnerung: die Hochwasserstände im Dezember 1993 und Januar 1995, beides Mal ein „Jahrhunderthochwasser“, betrugen 10,63 Meter und 10,69 Meter. Der Höchststand, der jemals gemessen wurde, war 13,55 Meter am 28. Februar 1784.

Zwar ist nach den großen Überflutungen Anfang der 1990er Jahre der Hochwasserschutz in Köln umfangreich ausgebaut worden. In weiten Teilen ist die Stadt bis 11,30 Meter geschützt, teilweise bis 11,90 Meter. Aber in ihren Hochwassergefahrenkarten hat die Steb auch berücksichtigt, dass Dämme und Deiche beschädigt





STREETWARE, SCHUHE & ACCESSOIRES
FÜR MÄNNER UND FRAUEN
NACHHALTIG UND FAIR

WERTSTOFF
SINNVOLLE KLEIDUNG

Florastr. 7, Köln - Nippes | www.wertstoff.koeln
Mo. geschlossen, Di. - Fr. 11-13h & 15-19h, Sa. 11-16h, im Dez. - 18h



Fink
restaurant · cafe

siebachstraße 50 | 50733 köln-nippes | tel 0221 789 499 89
e-mail info@fink-nippes.de | web www.fink-nippes.de



Sauerländer Weihnachtsbäume
aus eigenem Anbau im Familienwald
Verkauf von

Mittwoch, 12. Dezember bis Sonntag, 16. Dezember
Mittwoch, 19. Dezember bis Sonntag, 23. Dezember
Jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr

bei Martin Pogge Wilhelmstraße 21 Köln-Nippes

Ich biete nur ungespritzte Nordmantannen an,
Größen von 100 bis 275 cm, 15 Euro pro laufenden Meter

Kurztrip, Familienurlaub oder Weltreise?
Ich plane Ihren maßgeschneiderten Urlaub.
Online, telefonisch oder persönlich



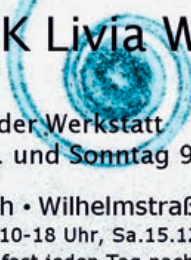
Reiseberatung Manuela Eberius | Escher Straße 32
50733 Köln | Telefon 0221/ 720 28 00 | www.reiseberatung-eberius.de



Manuela Eberius
Reiseberatung



KERAMIK Livia Wachsmuth



offene Tür in der Werkstatt www.liviak Keramik.de
Samstag 8.12. und Sonntag 9.12. von 11 - 18 Uhr

Livia Wachsmuth • Wilhelmstraße 18 • Tel 0221-723870
geöffnet mittwochs 10-18 Uhr, Sa. 15.12. + Sa. 22.12. von 11-16 Uhr
und fast jeden Tag nach Vereinbarung

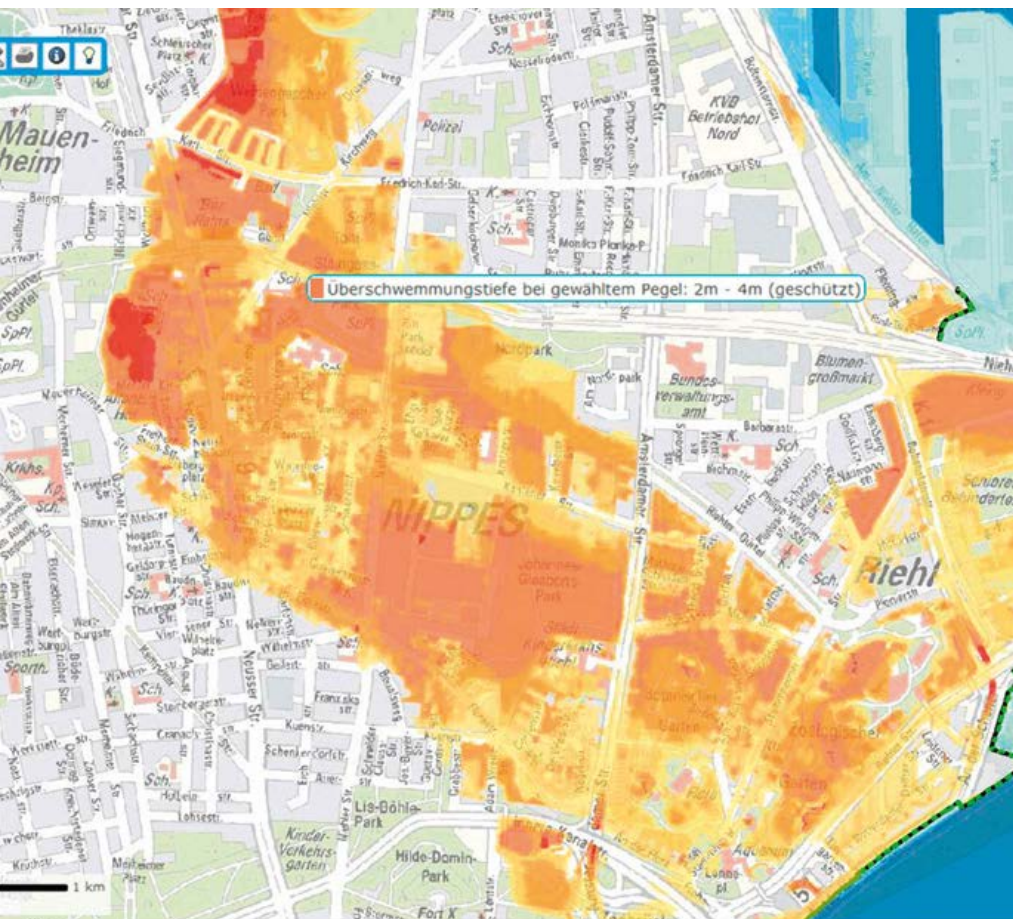


**Wäsche jeder Art
Heißmangel
Gardinenservice**

Wäscherei Kloss

Neusser Straße 363
50733 Köln
Telefon 0221 - 73 40 96

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9-13 + 15-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr



sein können oder sogar brechen. Dann stehen weite Teile von Nippes schon bei einem mittleren Ereignis (11,30 Meter) unter Wasser.

Es lohnt sich also, sich zu informieren, ob das eigene Wohnhaus im Gefahrengebiet liegt, um frühzeitig die notwendigen Vorkehrungen zu treffen. Ansprechpartner dafür sind die Stadtentwässerungsbetriebe. Noch bis zum 3. Dezember ist im Bezirksrathaus Mülheim eine Ausstellung der Steb zu Starkregen und Überflutungsversorgung zu sehen. Es ist geplant, dass die Wanderausstellung 2019 auch im Bezirksrathaus Nippes gezeigt wird. mac
www.steb-koeln.de

„Ich bin gerne in Nippes im Verein, ...

... weil ich hier entspannen kann.“
 Andreas Meyer (32)



Esche & Partner G b R Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

RA Wolfram Esche
 RA Joachim Schmitz-Justen
 RA Lukas Pieplow
 RA Hasso O. Wilke
 RAin Christina Offermanns
 RA Lothar Schlegel

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 Fachanwalt für Strafrecht
 Fachanwalt für Strafrecht
 Fachanwalt für Familienrecht und Verkehrsrecht

www.fachanwaelte-nippes.de



Dr. Rainer Müller
 Biologische Zahnheilkunde

Gesunde Zähne für ein gesundes Leben.

Neusser Straße 342
 50733 Köln-Nippes
 Tel. 0221. 760 56 44

www.DrMüller-Praxis.de

Auf ein Kölsch im Kappes mit dem Köbes

Dirk Faßbender ist als Köbes ein Quereinsteiger, aber ein Köbes mit Leidenschaft

Vor sieben Jahren startete unsere Interviewreihe im Brauhaus „Em golde Kappes“. Da war es längst überfällig, einmal einen Köbes zum Kölsch zu bitten. Der Zufall brachte uns mit Dirk Faßbender (51) zusammen, dessen Gesicht bekannt ist aus der Werbung für das Früh-Brauhaus. Und dann zeigt er uns noch seinen Kranz mit der Zahl 111. Schöner kann ein Interview mit einem Köbes nicht beginnen. Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: *Herr Faßbender, hat das eine besondere Bewandnis mit der Zahl 111?*

ich von Anfang an eine genaue Vorstellung: Ich wollte Köbes in einem guten, renommierten Unternehmen werden.



Dirk Faßbender: Nein, das ist reiner Zufall. Hier im Brauhaus hat jeder Köbes seinen eigenen Kranz und meiner hat nun mal die Nummer 111.

Können Sie überhaupt noch unerkannt über die Straße gehen?

Dass ich auf der Werbung für die Früh-Brauerei abgebildet bin, war auch wieder nur Zufall, aber ich werde schon oft darauf angesprochen. Und kürzlich ging ich mit meinen beiden Kindern durch Köln und da rief jemand ›Eh Köbes, zwei Kölsch‹. Da muss sich meine Familie schon dran gewöhnen.

Wie lange arbeiten Sie schon als Köbes?

Ziemlich genau seit sieben Jahren und so lange auch schon bei der Früh-Gastronomie. Ich bin Quereinsteiger.

Das müssen Sie genauer erklären. Was haben Sie vorher gemacht?

Ich war jahrelang selbständig, im Metallbau, aber dann brauchte ich eine radikale Veränderung im Leben und weil das mit dem Surfen auf den Weltmeeren nicht funktioniert hat, war mein Ziel, in der Gastronomie zu arbeiten. Da hatte

Was muss ein guter Köbes mitbringen?

Der Beruf muss Berufung sein. Man darf sich nicht verstellen. Man muss Situationen schnell erkennen können und ein Gespür dafür haben, wo man einen Spruch rausbauen kann, was ja auch viele Gäste erwarten, und bei wem man

sich zurückhalten muss. Aber ein Spruch darf nie unter die Gürtellinie gehen.

Aber es ist doch auch ein anstrengender Job?

Ja, man legt schon ein großes Laufpensum zurück und die Teller und die vollen Kränze sind nicht gerade leicht. Man muss schon in seiner Schicht voll konzentriert sein, immer den Überblick haben und für einen schnellen und zügigen Ablauf sorgen. Das Brauhaus ist hier in vier Stationen aufgeteilt und wir bedienen immer wieder auf anderen Stationen. Wir sind elf Leute im Service, 20 arbeiten hier insgesamt und wir sind schon ein sehr beständiges Team. Das hat sich bewährt, wir wissen, was die Stammgäste wollen. Wir sind eben eine traditionelle Veedelskneipe.

Gibt es auch Jahreszeiten, wo Sie nicht gerne Köbes sind?

Nein, es gibt keine schlechten Zeiten. Wir arbeiten dann, wenn andere frei haben. Wir sind Dienstleister und das muss in einem drin stecken.

Dann können Sie wahrscheinlich dem Aus-

spruch, den ich im kölschen Wörterbuch von Adam Wrede beim Stichwort Köbes gefunden habe, zustimmen: mät jene ene Wetz/es mänchmol jet spetz/doch immer alät (munter)/un es et och spät.

Ja, das passt. Es ist eine Verpflichtung, es so zu handhaben.

Ist die Gefahr eigentlich groß, in so einem Beruf zum Alkoholiker zu werden?

Früher war die Gefahr größer. Heute ist es verboten, im Dienst Alkohol zu trinken. Früher war es normal mitzutrinken.

Hat sich das Auftreten des Köbes gewandelt?

Ja schon, denn auch die Gesellschaft hat sich gewandelt. Heute sage ich zu einem Gast, der ein Wasser bestellt, ob ich wie ein Bademeister aussehe und ihm gleich noch die Schwimmflügel servieren solle. Früher hätte er wahrscheinlich überhaupt kein Getränk bekommen. Ein Brauhaus soll ein Brauhaus bleiben, aber wenn Gäste beispielsweise aus Baden-Württemberg eine andere Vorstellung haben, irritiert sind, wenn man sie gleich duzt, dann müssen wir uns darauf einstellen. Aber die kölsche Art soll natürlich beibehalten bleiben. Und im Zuge der sozialen Medien muss man auch so manche Klippe umschiffen, denn man wird schnell gebrandmarkt. Wenn ein Gast nach dem Besuch im Internet schreibt, ›die Sülze war kalt‹, tja, dann kann ich allerdings nur mit den Schultern zucken.

Was macht Ihnen Spaß an ihrem neuen Beruf?

Die Vielschichtigkeit der Gäste. Hier kommt jeder rein, vom Lagerist bis zum Oberstaatsanwalt und auch viele Promis, seien es Schauspieler oder Musiker der Höchner oder der Bläck Fööss. Aber jeder wird gleich behandelt. Alle möchten ja nur in Ruhe ihr Bier trinken.

Köbes ist ja mehr als ein Kellner. Da steckt Tradition dahinter schon aufgrund der Kleidung mit blauer Strickjacke, dunkelblauer Schürze und der Geldtasche. Und Köbes ist die kölsche Form von Jakob und geht angeblich auf die Jakobspilger zurück, die im ausgehenden Mittelalter

gerne in den Gaststätten angestellt wurden, weil sie so viel von ihren Reisen zu erzählen hatten. Spürt man etwas von dieser Tradition, wenn man ein Köbes ist?

Jeder, der länger in dem Beruf arbeitet, und dann als Köbes angesprochen wird, dem tut es schon gut, zu dem Club zu gehören.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Traditionsgasthäuser, die die Früh-Brauerei in den letzten Jahren übernommen hat, in der Form erhalten bleiben. Und ich wünsche mir, dass die Menschen bei dem heutigen Stress und Trubel im Brauhaus eine Insel finden, wo sie in Ruhe Essen und Trinken können, sich ganz normal unterhalten können, ohne dass im Hintergrund Musik ertönt. Ich möchte schon, dass diese Tradition beibehalten wird.

Letzte Frage: Waren die Kollegen enttäuscht, weil wir Sie für das Interview ausgesucht haben?

Ach nein, aber das kann ja nur der Gutaussehende machen.

Vielen Dank für das Gespräch. Prost. mac

Neues vom Erfinder des Regionalkrimis Manni Thielen kehrt nach 25 Jahren zurück



Mit seinem Ermittler Manni Thielen hat der Autor Christoph Gottwald (64), der in Nippes lebt und arbeitet, ein Stück deutsche Kriminalgeschichte geschrieben. 1984 hatte der hartgesottene

Thielen in „Tödlicher Klüngel“ seinen ersten Auftritt und begründete die Köln Krimi-Reihe im Emons Verlag. Damit hob Gottwald ein ganzes Genre aus der Taufe, den Regionalkrimi, den es mittlerweile von Ostfriesland bis ins Allgäu gibt. Es folgten zwei weitere Romane, bevor Gottwald und sein Ermittler eine jahrzehntelange Pause einlegten. Jetzt ist nach mehr als 25 Jahren Abstinenz mit „Melatenblond“ ein neuer Krimi um Manni Thielen erschienen, der in der Zwischenzeit kein ruhiges Leben führen durfte. Denn weil er glaubte, sie hätten

seine 5-jährige Tochter Marie getötet, nahm Thielen einst blutige Rache an zwei Kölner Gangsterbossen und floh anschließend aus seiner Heimatstadt. Aber der Doppelmord war ein fataler Fehler, denn Marie lebt und ist damals mit ihrer Mutter in Süditalien untergetaucht. Nach 25-jähriger

Odyssee kehrt Thielen unter falschem Namen nach Köln zurück, um die Spur seiner Tochter aufzunehmen. „Der Roman entwickelt die Geschichte um Thielen mit epischer Wucht und dem richtigen Gespür für die tragischen und komischen Momente weiter“, schreibt der Emons-Verlag. Das 303 Seiten starke Buch kostet 11,90 Euro.



Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

**Dr. Markus Beckers
und Kollegen**

**Neusser Straße 273
50733 Köln**

**Tel.: 0221-7392650 / 16906117
www.zahngesundheit-koeln.de**



Leistungen:

**Implantologie • Parodontologie • Endodontologie • Kinderzahnheilkunde •
Behandlung in Vollnarkose • Professionelle Zahnreinigung • Mundgeruch-
Sprechstunde**

Bei den Wunschnachbarn läuft alles nach Wunsch

Baugruppen im Clouth-Quartier sehen sich als Motor in der Nachbarschaft

Seit Sommer 2017 wohnt und lebt die Baugruppe „Wunschnachbarn“ – 17 Erwachsene und acht Kinder – in ihrem Passiv-Energiehaus im Clouth-Quartier. Dreieinhalb Jahre hat die Redaktion des Nippes-Magazins die 17 Erwachsenen und acht Kinder – die Jüngste, Josefine, wurde vor einem Jahr „ins Haus“ geboren – auf ihrem Weg ins Wunschhaus begleitet und war neugierig, wie das erste Jahr in den eigenen vier Wänden verlaufen ist.

Fotos: Biber Happe



Den kleinen Wasserschaden, selbst verursacht mit dem Gartenschlauch, bezeichnen die Mitglieder der Baugruppe relativ entspannt als „Taufe der Baugruppe“. „Und wir sind alle noch da.“ Entspannt sitzen acht Erwachsene und ein Kind beim Frühstück im 27 Quadratmeter großen Gemeinschaftsraum, dessen Wände noch

kahl sind. Auch die Küchenzeile ist noch ein Provisorium. „Das ist eines unserer nächsten Projekte. Den Gemeinschaftsraum einzurichten“, sagt Ralf Brand (48), der mit seiner Frau Julia (46) und Tochter Mathilda (12) im Haus wohnt.

Sich häuslich einzurichten, könnte als Motto über dem ersten Jahr im eigenen Baugruppenhaus stehen. „Wir hatten am 7. Juli 2018 von vier bis vier unser Einweihungsfest, letztes Jahr zu St. Martin gab es auf der gegenüberliegenden Brachfläche ein Martinsfeuer mit kleinem Umzug dazu und im Dezember haben wir ein

Adventsfest mit den drei benachbarten Baugruppe gefeiert, mit denen wir unseren Gemeinschaftsgarten teilen“, zählt Peter Heinzke ein paar der zurückliegenden Festivitäten auf. Der 68-Jährige wohnt mit drei anderen auf der zweiten Etage in einer Wohngemeinschaft, zu der vier Apartments und eine Gemeinschaftsküche zählen. Aber auch „Feiertage“ wie den Tag, als es den Zuschlag für das Baugrundstück gab oder den Termin, als endlich die Baugenehmigung vorlag, werden begangen.

Eine WhatsApp-Gruppe fürs Haus ist eingerichtet und ein großer Mail-Verteiler zusammen mit den anderen neun Baugruppen, die ebenfalls auf dem Clouth-Gelände gebaut haben. „Der Bedarf ist noch groß, sich kennenzulernen“, sagt Julia Eischer (46) und Ossi Heling (69) ergänzt: „Die Baugruppen mit ihrem Wunsch nach guter Nachbarschaft und



mehr Gemeinschaft im eigenen Haus sind natürlich noch einmal eine spezielle Wohnform hier auf dem Clouth-Gelände. Und wir sehen uns schon als Motor, um in der Nachbarschaft aktiv zu werden.“ Als ein aktuelles Problem benennt Heling

den Umstand, dass auf den Straßen im Neubaugebiet zu schnell gefahren werde. „Das wird in den Baugruppen diskutiert und dass noch mehr Verkehrsberuhigung sein muss. Vielleicht wird daraus eine Bürgerinitiative.“ Heinzke engagiert sich für einen historischen



- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

Kastenholz GmbH Elektroanlagen

Bergstraße 85
50739 Köln

☎ (0221) 91 7 42 30

☎ (0221) 17 01 86 3

✉ info@kastenholz.de

🌐 www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere
Elektroinstallation für Menschen, die uns
am Herzen liegen.



Weg mit Stelen, der an die Industrie-
geschichte der Clouth-Werke erinnert und
hat ein Frühstück für Rentner, die in der
Nachbarschaft leben, eingerichtet. „Wir
möchten schon Impulse ins Quartier ge-
ben“, sind sich alle einig.

Einig sind sie sich auch in der Feststellung,
dass das Wohnen in der Gemeinschaft
super ist und ihre Erwartungen erfüllt
wurden. „Die Schwellen zur Interaktion
sind niedrig“, sagt Brand, „und man muss
keine Angst haben, dem anderen zu sehr
auf die Pelle zu rücken, denn diese Wohn-
form haben wir ja alle gewählt.“ Trotzdem
bleibe die Privatsphäre gewahrt. So ist es
möglich, dass sich schnell jemand findet,

der für eine kurze Zeit auf die Kinder auf-
passen kann. Und Anno Klues, der mit
seiner Frau und den beiden Kindern im
Erdgeschoss wohnt, sagt: „Unsere Kinder
erleben, dass es nötig ist, Entscheidungen,
die beispielsweise den Garten betreffen,
gemeinsam zu fällen. Und das vorab zu
besprechen. Das schafft auf Dauer eine
gute Kultur der Entscheidungsfindung.“

Gerne informiert die Baugruppe Wunsch-
nachbarn über ihr Wohnprojekt. So kam-
en Ende Juni am „Tag der Architektur“
mehr als 100 BesucherInnen. Und ganz
ausführlich schreiben sie auf ihrer Home-
page über Bau und Leben im Haus. **mac**
www.wunschnachbarn.de

„Ich bin gerne in Nippes im Verein, ...

... weil es hier den
schönsten Boule-
platz von Köln gibt.“
Hermann-Josef
Rehbach (68)



Beliebter Weihnachtsmarkt rund um die Lutherkirche

Evangelische Kirchengemeinde feiert am 3. Advent

Es dürfte der Kölner Weihnachtsmarkt
mit der wohl höchsten Kinderwagen-
und Buggy-Dichte sein, der sich durch
sein besonders heimeliges Flair aus-
zeichnet: Auch dieses Jahr lockt am



dritten Advents-Wochenende, 16. und
17. Dezember, der Markt der Evange-
lischen Kirchengemeinde Nippes, mit
seiner Budengasse rund um die Kirche
im grünen Hof zwischen Siebach- und
Merheimer Straße. Wem eine Woche

vor dem großen Fest noch ein paar Ge-
schenke fehlen, findet sie hier sicherlich:
Zur Auswahl stehen jede Menge Krea-
tives, Handgemachtes und Selbstgebas-
teltes von Künstlern aus dem Veedel
und Umgebung, mit einem besonderen
Schwerpunkt auf Bio-Produkten, Regio-
nalität und fairem Handel; sowie natür-
lich süße und herzhaftes Leckereien und
Glühwein. Auch Vereine und soziale Ini-
tiativen präsentieren sich draußen und
drinnen an den Ständen.

Für Kinder gibt es wie gewohnt das Ka-
russell, über dem Lagerfeuer geröstetes
Stockbrot und die kreative Kerzenwerk-
statt im Pfarrheim. Unter den Akteuren
des Programms auf der Bühne neben
der Kirche befindet sich auch wieder die
Kinder-Rockband „Pelemele“. Geöffnet
ist der Markt an beiden Tagen zwischen
12 und 18 Uhr. Der Eintritt ist frei; alle
Generationen sind willkommen! **bes**

Eimer | Märten | Mager

Rechtsanwälte



Martin Eimer

Zivil-/Vertragsrecht
Miet-/Immobilienrecht
Gewerblicher Rechtsschutz

Lucia Märten

Familien-/Erbrecht | Arbeitsrecht |
Mediation

Stephan Mager

Strafrecht | Verkehrsrecht |
Verwaltungsrecht

Escher Straße 50 A
50733 Köln
Telefon 0221 – 99 57 84 - 0
www.emm-rechtsanwaelte.de

**Sie planen ein Stadtfest,
ein Sommerfest, einen
Geburtstag, Taufe, Konfir-
mation oder Kommunion?**



Wir bieten Ihnen:

- **Popcorn-Automaten**
- **Slush-Eismaschinen**
- **Snack-Automaten**
- **Kinder-Karussells**

**Anmietung schon ab einem Tag möglich
Service auch am Wochenende**

**Ludger Schiffer | Pappelweg 12 | 50767 Köln
Fon: 0172 654 91 98**

www.popkorn-schiffer.de

Hilfreicher Hinweis

Zahlreiche Geschäfte in Nippes haben im Eingangsbereich ein oder zwei Stufen, die für Menschen im Rollstuhl häufig unüberwindbar sind. Sie können



nicht in die Läden gelangen. Und dann gibt es Geschäfte, die zwar im Eingang eine Stufe haben, aber über einen Nebeneingang barrierefrei zu erreichen sind. Nur weiß der Kunde, der im Rollstuhl vor der Tür steht, das nicht. Abhilfe schafft ein kleines Hinweisschild am Eingang, wie es seit einigen Wochen die Weinhandlung Kleefisch hat. Das signalisiert Menschen mit Handicap oder denen, die mit dem Rollator unterwegs sind, das dieses Geschäft barrierefrei ist. Ein kleiner Hinweis, der den Alltag erleichtert.

mac

Krippe im Bezirksrathaus

Bereits zum fünften Mal steht im Foyer des Bezirksrathauses zur Advents- und Weihnachtszeit eine Krippe. In diesem Jahr haben die Mitarbeiter der Pädago-



gischen Werkstatt der Sozialbetriebe Köln (SBK) die 70 Zentimeter großen, farbenfrohen Holzfiguren mit Unterstützung der Künstlerin Milica Blascanin angefertigt. Die Krippe und der festlich geschmückte Weihnachtsbaum werden am 3. Dezember ab 17 Uhr in einer kleinen Feierstunde von Pastor Ulrich Oligschläger (SBK) gesegnet. Lieder stimmen der „Jugendchor der Sozialbetriebe Köln“ unter der Leitung von Bernd von der Heyde an. Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen. Die Krippe bleibt bis zum 6. Januar stehen.

mac

Treff am Ofen 2019

Schon seit 2009 bietet die Restmüllverbrennungsanlage in der Geestemünder Straße mit ihrer Reihe „Treff am Ofen“, kurz Tao, ein kurzweiliges Kulturpro-



gramm von Kabarett bis Musik. Im Jubiläumsjahr 2019 ist am 14. März der Kabarettist HG. Butzko zu Gast, am 9. Mai tritt die Klaus Major Heuser Band auf, am 13. September kommt der Kölner Autor Frank Schätzing zu Lesung plus Talkrunde und am 8. November beschließen schon traditionell Gerd Köster und Frank Hocker das Programm. Karten kosten 14 Euro plus der üblichen Gebühren, Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Zuvor, um 18 Uhr, findet eine Führung durch die Restmüllverbrennungsanlage statt.

mac

www.avgkoeln.de



Silvia Noack
Immobilienkauffrau EBZ/IHK

Eichendorffstr. 15
50823 Köln-Ehrenfeld
Tel.: 0221 - 169 050 60



Mitglied im Verband der
nordrhein-westfälischen
Immobilienverwalter e.V.

www.hausverwaltung-noack.de

PETER WOLF

- Entrümpelung
- Entsorgung
- Kleintransporte

Telefon 0152 / 56 42 09 99



Glesius Bestattungen seit 1913

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Erfahrung von 3 Generationen

Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln (Nippes)

☎ 0221/72 75 00 Tag und Nacht



Spezialisiert auf die Betreuung von Arztpraxen:

- unabhängig von der eingesetzten Arzt-Software
- Geräte-(Software-)Anbindung
- Daten-/Netzwerksicherung
- QM-Beratung und Einführung

Systemhauspartner von:



STEINBERGERSTR. 3, NIPPES
TEL. 0221 - 922 955 40 MAIL: SERVICE@SICRONA.COM

www.sicrona.com

Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen
www.juwelier-slowik.de

- Uhren
- Schmuck
- Reparaturen
- Geschenke

Juwelier
Slowik

Neusser Straße 293 · 50733 Köln · 0221 72 76 04

Selbst schneiden mit Anleitung

**Näh-Café
Roter Faden**

Blücherstraße 19
50733 Köln

Telefon 0221 97 75 63 40

www.roterfaden-nippes.de

- ✂ Näh-Plätze
- ✂ Näh-Kurse
- ✂ Material

Keine Idylle neben der Schule

Beeindruckendes Mural am Neubau fertiggestellt – Sozialkritische Themen umgesetzt

Es ist fast eine Jahresarbeit geworden, mit der sich Schülerinnen und Schüler der Kunst-AG in den Abschlussklassen der Peter-Ustinov-Realschule beschäftigt haben. Jetzt ist das Mural an der Giebelwand eines benachbarten Neubaus fertiggestellt und es ist wahrlich keine Idylle, die auf 350 Quadratmetern zu sehen ist. *Foto: Biber Happe*

Kampfflugzeuge nehmen scheinbar Kurs auf den Betrachter, entladen Bom-

sitzen alle in einem Boot; nur die einen kämpfen ums Überleben und die anderen werfen mit Geldscheinen um sich. Beeindruckend ist das Wandbild, dass die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen unter tatkräftiger Mithilfe der Künstlerin und Museumspädagogin Mandana Mesgarzadeh im Laufe dieses Jahres entworfen und umgesetzt haben.

Den Vorschlag zu diesem außergewöhnlichen Kunstwerk hatte der Bauunternehmer Herman Haver der Schule im Januar gemacht. Er hat den

ben über bereits in Schutt und Asche liegenden Städten. Darüber, auf dem Meer,

fünfstöckigen Neubau an der Neusser Straße errichtet und wollte die 25 Meter

hohe Giebelwand zur Schule hin nicht einfach einfarbig anstreichen oder als Reklamefläche nutzen. Er wünschte sich, in Anlehnung an die Murals, die Wandmalerei im öffentlichen Raum, die erstmals in den 1920er Jahren in Mexiko auftauchte, ein Wandbild mit sozialkritischen Themen.

Die Schülerinnen und Schüler entwarfen Motive zu arm und reich, zu Krieg und Wohlstand und auch zur Massentierhaltung. Schließlich durfte auch die 40 Meter lange Mauer neben der Einfahrt zum Schulhof in die Gestaltung mit einbezogen werden. Das Projekt dauerte zwar länger als erwartet und im Sommer haben die Schülerinnen und Schüler ihre Schule schon verlassen. Mesgarzadeh hat zusammen mit einer Kollegin das Wandbild in den letzten Wochen fertiggestellt, und es sind ganz besondere Erinnerungen, die die RealschülerInnen mit ihrer Schule verbinden werden. *mac*



**Die Pflanzen.
Die Heilkraft.
Der Saft.**



Sonst nichts.




Hilft natürlich bei Husten.

**Schoenenberger®
Naturreiner Heilpflanzensaft Huflattich**
Pflanzliches Arzneimittel • bei Husten und Heiserkeit

**Schoenenberger®
Naturreiner Heilpflanzensaft Thymian**
Pflanzliches Arzneimittel • bei Husten und Bronchitis

 Mehr über Bio-Anbau und Verarbeitung
der 34 Sorten auf: www.schoenenberger.com

Reformhaus

Neusser Str. 219 • 50733 Köln • Tel.: 0221- 73 33 62

DAHMEN

Aufreger im Quartal

Seit kurzer Zeit stehen zwei Poller auf dem Bürgersteig am Beginn der Gartenstraße. Sie sollen dafür sorgen, dass in diesem Bereich keine Autos mehr



abgestellt werden, damit die Lieferfahrzeuge, die den Rewe-Markt ansteuern, mehr Platz beim Einbiegen von der Wilhelmstraße in die Gartenstraße haben. Doch leider wird diese Sperrzone von Autofahrern immer wieder ignoriert. Sie parken direkt neben den Pollern auf der Straße und verengen damit diesen Bereich noch mehr, so dass Lkw-Fahrer aufwändig rangieren müssen, Lärm und Abgase in die unmittelbar anliegenden Erdgeschosswohnungen dringen und Fahrzeuge sogar manchmal stecken bleiben. *mac*

Erfolg im Quartal

Schutz für Grünstreifen und Bäume



die Stadt Metallbügel parallel zum Bürgersteig angebracht, so dass Autofahrer nicht mehr auf den Grünstreifen fahren können. Zudem sind die Parkplätze zwischen den Bäumen gepflastert worden, so dass jetzt klar erkennbar ist, wo geparkt werden kann und wo nicht. Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser des Nippes-Magazins, sich auch über einen Missstand vor ihrer Haus-

Vor einem Jahr berichteten wir in unserer Rubrik „Aufreger im Quartal“ über Autofahrer, die in der Niehler Straße in Höhe des Lis-Böhle-Parks auf dem Grünstreifen zwischen Straße und Bürgersteig parken, so dass die Erde rund um die Bäume tiefe Schlammrinnen und Furchen aufwies. Auf diesen Missstand machte uns unsere Leserin Steffi Kaiser aufmerksam und hatte auch gleich einen Vorschlag zur Lösung des Problems: Abstandhalter installieren. Und tatsächlich, mittlerweile hat

tür oder in ihrer Straße ärgern, der einmal öffentlich gemacht werden sollte, dann schreiben Sie uns:



redaktion@nippes-magazin.koeln.
Denn schreiben hilft.

mac

Nikolausmarkt 20018

Der beliebte Nikolausmarkt auf dem Schillplatz findet in diesem Jahr wieder an fünf Tagen statt und zwar von Mittwoch, 28. November bis Sonntag,



2. Dezember, jeweils von 15 bis 21 Uhr. Die 15 Holzbuden werden wie in den Vorjahren von Kunsthandwerkern und Händlern überwiegend aus Nippes betrieben. Auch die Jugendeinrichtungen aus dem Stadtbezirk Nippes sind wieder dabei. Die KAB St. Marien, die Katholische Arbeitnehmerbewegung, feiert sogar ein kleines Jubiläum. Sie nimmt zum zehnten Mal teil und bietet wieder selbstgemachte Marmeladen, Gelees, Liköre, Essig und Öle und Weihnachtsdeko an. Organisiert wird der Markt seit 2003 vom Bürgerverein „Für Nippes“.

mac

Walking Football spielen

Grätschen und harter Körpereinsatz sind verboten und es darf nur gegangen und nicht gerannt werden: Walking Football ist eine neue Sportart, die auch bei uns



immer populärer wird. Die erste – und bisher einzige – Kölner Walking Football-Mannschaft trainiert jeden Mittwochaabend ab 19 Uhr auf der Bezirkssportanlage, Merheimer Straße 265. Der Sport eignet sich insbesondere auch für Menschen, die durch eine Krankheit oder gesundheitliche Probleme eingeschränkt sind, aber nicht auf ihren geliebten Fußball verzichten wollen. Denn beim Walking Football zählt Technik mehr als Schnelligkeit. Noch ist die Kölner Mannschaft im Aufbau und freut sich über interessierte MitspielerInnen.

mac

Figurentheater Köln „Der Gruffelo“

nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler
und Julia Donaldson

im Altenberger Hof
Bürgerzentrum Nippes

Freitag, 18. Januar 2019,
16.30 Uhr (Einlass: 16.00 Uhr)

Der Gruffelo ist ein modernes Märchen,
in dem der Mut der Kleinen über die
Angst vor den Großen siegt.

Für Kinder ab 4 Jahre



Eintritt: € 7,-

Zusatzveranstaltung für Kindertagesstätten:
18. Januar 2019, 11.00 Uhr, Eintritt: € 5,-,
begleitende Erzieher sind kostenfrei.

Randale

Rockmusik für Kinder

im Altenberger Hof
Bürgerzentrum Nippes

Sonntag, 27. Jan. 2019
15.00 Uhr (Einlass: 14.30 Uhr)

Bei Randale sitzen alle in einem Boot:
Eltern, Kinder, Musiker. Alle haben Spaß,
viel Spaß, sensationell viel Spaß. Das liegt
zum einen an der Vielfalt der gespielten
Stile, zum anderen natürlich auch an den
gelungenen Texten.

Eintritt:
Erwachsene € 9,-, Kinder € 7,-
inkl. Gebühr und Fahrticket



Nutzen Sie unseren Kartenvorverkauf:

Köln:Ticket 0221-2801
DETTICKETSERVICE koelnticket.de

Tabak Wilden, Neusser Str. 235, 50733 Köln,
Altenberger Hof, Mauenheimer Straße 92,
50733 Köln, (0221) 97 65 87-0 und an der
Tageskasse.

Karate für Muskeln, Herz und Hirn

Kampfsport im Jukengo macht fit und selbstbewusst

Der Karateverein Jukengo ist auch ein großer Freundeskreis: Hier wird nicht nur gekämpft, sondern auch kräftig gefeiert. Wer Freude an Bewegung hat, kann unkompliziert einsteigen, egal wie alt er ist. Im Januar beginnt ein neuer Anfängerkurs.

Fotos: Jukengo



in der Schulsporthalle Blücherstraße - gibt es noch eine weitere Komponente, die der Karateverband nicht unbedingt vorgesehen hat. Die rund 150 Mitglieder, davon die Hälfte Frauen, sind so etwas wie ein großer Freundeskreis, der sich gegenseitig unterstützt (zum Beispiel bei der Wohnungs- oder Jobsuche), gemeinsam

Konzentration! Der linke Arm geht zum rechten Ohr, der rechte Arm streckt sich nach vorne und mit dem Ausatmen gehen linkes Bein und linker Arm kraftvoll nach vorne. Was sich für Anfänger manchmal wie ein Tanzkurs anfühlt, ist Kampfsport. Dass es dabei nicht nur ums Zuhauen geht, stellen die angehenden Karatekas bei Jukengo schon in der ersten Trainingsstunde fest. Karate ist Gehirnjogging, Ausdauer- und Kraft-Training, es schult Koordination und Beweglichkeit und hat darüber hinaus auch meditative Elemente. Wer nach einem anstrengenden Tag im Büro oder an der Uni wirklich alles ausblenden will, der ist im Karatetraining richtig. Und um seinen Körper in Form zu bringen, ist Karate ohnehin die bessere Alternative zu Diäten oder eintönigem Gerätetraining.

Wie die Mitglieder des Vereins zum Karate gekommen sind? Neben körperlicher Fitness und Freude an Bewegung motiviert es natürlich viele, sich in brenzligen Situationen verteidigen zu können. Auch das gehört zum regelmäßigen Trainingsprogramm dazu und verleiht Selbstvertrauen. „Wenn ich durch Nippes laufe und sehe so eine Jungstruppe, dann verstecke ich mich nicht mehr, ich grüße die“, erzählt die Nippeser Musikerin Denise, die bereits seit sechs Jahren mit Begeisterung Karate trainiert. „Ich bin die Aktive!

Im Karateverein Jukengo – trainiert wird montags und mittwochs am Abend

Kölsch trinkt und auch zweimal im Jahr für ein Wochenende in den Westerwald fährt, um zu trainieren und abends am Lagerfeuer gemeinsam zu feiern.

Jedes Jahr im Januar (wieder ab 07. Janu-



ar 2019) startet ein neuer Anfängerkurs, der ganz ohne Vorkenntnisse zum Mitmachen einlädt. Auch eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. „Karate ist keine Frage des Alters, sondern der Einstellung“, sagt Trainer Alex Eith. Er schaue vor allem darauf, ob jemand seine Möglichkeiten auslote. „Dann setzt Karate ungeahnte Energie frei, an die man sonst nicht rankommt.“ Was ihm noch wichtig beim Training ist: „Dass neben aller Ernsthaftigkeit auch viel gelacht wird.“ www.jukengo.de



Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?

Jetzt noch zur HUK-COBURG wechseln

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro

Hakan Kozik

Tel. 0221 78878891

hakan.kozik@HUKvm.de

Neusser Str. 391-393

50733 Köln

Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr

Mo. Di. u. Do. 14.00-18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Termine in Nippes

Karneval

Karnevalistischer Dämmerchoppen

26.01., 19.00 Uhr

Mit den Neppeser Ahr-Schwärmern im Osters Rudi, Eintritt frei, schönes Programm

Karnevalistischer Frühschoppen

27.01., 11.00 Uhr

Neppeser Naaksühle in der Edith-Stein-Schule, Niehler Kirchweg 120, Eintritt frei

8. Pfannkuchensitzung

09.02./10.02., 15.00 Uhr

Familienkarneval für Kinder ab 4, mit Rita+der kleine Schosch, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt: 8/12 Euro

Großer Samstagsball

02.03., 19.15 Uhr

Veranstaltet von den „Neppeser Lappejunge von 1965“ im Altenberger Hof mit Besuch des Dreigestirns, Eintritt 25/29 Euro
www.neppeserlappejunge.de

Kirche

Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt

16.12., 11.00 Uhr

Gestaltet mit Kindern der beiden Kitas in der Lutherkirche, Siebachstraße

Familienchristmette

24.12., 15.30 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustraße

Christmette

24.12., 18.00

St. Hildegard, Florastraße

Feierliche Christvesper

24.12., 18.00

Lutherkirche, Siebachstraße

Spätgottesdienst

24.12., 23.00 Uhr

Lutherkirche, Siebachstraße mit Musik von Adrienne Morgan-Hammond und Glühwein

Silvestergottesdienst

31.12., 18.00 Uhr

Mit Musik, meditativen Elementen und Gelegenheit zum persönlichen Jahresrückblick, Lutherkirche, Siebachstraße

Dankmesse der Sternsinger

06.01., 9.30 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustraße

Kinder

Bücherbaby

06.12., 11.00-11.45 Uhr

Literarische Krabbelgruppe für Kinder von 6 bis 24 Monaten in der Stadtteilbibliothek Nippes

Frau Zauberin und der Weihnachtsmann in der Patsche

07.12., 16.15 Uhr

Fröhliches Zaubertheater für die ganze Familie mit Kindern ab 5 Jahren, 7,50 Euro, auch noch 8./9./15./16.12.
www.zauberschule-koeln-nippes.de

Der Nikolaus kommt!

08.12., 12.00-13.00 Uhr

In der Stadtbibliothek Nippes für Kinder von 3 bis 8 Jahren; schriftliche Anmeldung bis 04.12.

MINT-Vorlesen für Kinder ab 4

13.12., 16.00-17.30 Uhr

Thema: Magnetismus, Stadtteilbibliothek Nippes

Bücherbaby

20.12., 11.00-11.45 Uhr

Literarische Krabbelgruppe für Kinder von 6 bis 24 Monaten in der Stadtteilbibliothek Nippes

MINT-Vorlesen für Kinder ab 4

10.01., 16.00-17.30 Uhr

Thema: Winter-was passiert in der Natur? Stadtteilbibliothek Nippes

MINT-Vorlesen für Kinder ab 4

14.02., 16.00-17.30 Uhr

Thema: Dreieck, Viereck, Kreis, Stadtteilbibliothek Nippes

Kunst

Robotonismus

14.12., 18.00 Uhr

Vernissage der Ausstellung von Danny Frede im Kunst- & Kulturcafé Timeless Art, Neusser Straße 261 bis 14. Februar

Musik

Klassik und Modern

30.11., 17.30 Uhr

Klaviervorspiel mit SchülerInnen der Klasse Karin Kloos, Rheinische Musikschule, Turmstraße 3-5, Eintritt frei

Salonorchester Salonistas

09.12., 15.00 Uhr

Benefizkonzert mit klassischen Melodien und bekannten Couplets zu Gunsten des Hospiz St. Marien im Mariensaal, Merheimer Straße 217 bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
www.foerderverein-hospiz-st-vinzenz.de

Festliches Weihnachtskonzert

15.12., 16.00 Uhr

Mit Solisten und Ensembles der Rheinischen Musikschule im Mariensaal am St. Vinzenz-Hospital, Eintritt frei

Ensemble Stimmbänd

17.12., 20.30 Uhr

Abschlusspräsentation mit Gabriele Diete in der Rheinischen Musikschule, Turmstraße 3-5, Raum 304, Eintritt frei

Schule

Tag der Offenen Tür

01.12., 8.00-12.30 Uhr

Im Leonardo-da-Vinci-Gymnasium, Blücherstraße 15-17

Senioren

Frühstück im Seniorentreff

05.12., 10.00 Uhr

Leckeres Büfett im Seniorentreff, Yorckstraße 10, 4 Euro
www.senioren-treff-nippes.de

Sitzungen

Bezirksvertretung Nippes

06.12./31.01., 17.00 Uhr

Die Kommunalpolitiker tagen im Bezirksrathaus, Neusser Straße 450, VHS-Nebeneingang. Die Sitzungen sind öffentlich.
www.stadt-koeln.de

Veranstaltungen

Weihnachtsmarkt bei Aida

23.11., 17.00-21.00 Uhr

Bis 23.12., jeweils freitags ab 17 Uhr, samstags und sonntags ab 15 Uhr im Biergarten, Merheimer Straße 195

Advent im Bezirksrathaus

03.12., 17.00 Uhr

In der Rotunde wird die Krippe der SBK eingeweiht

Nikolausfeier im Café Sonnenzeit

07.12., 15.00 Uhr

Start des Gruppenangebots für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in der Tagesstätte des Sozialpsychiatrischen Zentrums, Neusser Straße 354
www.diakonie-gmbh.de

Weihnachtsmarkt in der Galerie Sichtarten

09./16./23.12., 15.00- 18.00 Uhr

Mit Glühwein, Spekulatius und Kunst, Sechzigstraße 3
www.galerie-sichtarten.de

„Lust auf Lesen?!“

10.12., 19.30 Uhr

Margarete von Schwarzkopf stellt die Highlights des Bücherherbstes vor und ihren neuen Kriminalroman „Schattenhöhle“ in der Stadtteilbibliothek, Eintritt 5 Euro

Stadtgespräch: Kölner Perspektiven 2030

12.12., 18.30-21.00 Uhr

Mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker im Bürgerzentrum Altenberger Hof

Weihnachtsmarkt an der Lutherkirche 15./16.12., 12.00-18.00 Uhr

Traditioneller Markt rund um die evangelische Kirche

Neujahrsempfang: Lyrik in Köln

06.01.2019, 11.00-13.00 Uhr

Lyrik-Lesung im Familiengartenhaus, Niehler Kirchweg 63, bitte anmelden unter kontakt@lyrikkoeln.org

Ökumene: Zeit für Stille

27.01., 18.30 Uhr

Ein ökumenisches Angebot in der Kirche St. Joseph in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Nippes

Vorträge

Migration-Migrant-Migrationshintergrund

14.01., 19.30 Uhr

Wie gehen wir damit um? Kann oder muss unsere Gesellschaft sich ändern? Referent: Willi Does, Leiter der Emmaus-Gemeinschaft Köln, im Pfarrsaal St. Heinrich und Kunigund, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei

Hilfe, die Roboter kommen!

11.02., 19.30 Uhr

Digitale Pflegekommunikation – Fluch oder Segen? Referentin: Lucia Schneiders-Adams (KAB Deutschland) im Pfarrsaal St. Heinrich und Kunigund, Eintritt frei

Vorträge DAV

Steinzeit

07.12., 20.00 Uhr

Der neue Vortrag von Thomas Huber
Abenteuer in der Senkrechten

11.01., 20.00 Uhr

Bilder von und mit Heinz Zak

Dachstein

15.02., 20.00 Uhr

Auf den Spuren von Bibelschmugglern und Gletscherforschern

Veranstalter: Deutscher Alpenverein (DAV), Sektion Rheinland-Köln, Barbara von Sell-Berufskolleg, Niehler Kirchweg 118, Eintritt zwischen 4-11 Euro, Einlass ab 19 Uhr

www.vortraege.dav-koeln.de

Klangraum Kunigunde

Jugendchor Köln

02.12., 17.00 Uhr

Winter is coming: Lieder von Dunkelheit und Aufbruch

Montags-Meditation & Stimm-Improvisation

03.12., 20.00 Uhr

Mit Hinnerick Bröskamp und Gästen
www.hinnerick-broeskamp.de

A Ceremony of Carols

09.12., 17.00 Uhr

Weihnachtliche Musik für Frauenchor und Harfe

Vokalschlag

16.12., 17.00 Uhr

HARK!- Adventliche Vokalmusik zum Aufhorchen und Abschalten

Lieb' Nachtigall wach auf

23.12., 17.00 Uhr

Adventliches Benefizkonzert für die katholische Erziehung- und Familienberatungsstelle Köln mit Andrea Stein (Sopran), Marcel Brühl (Klavier) und Julia Steinhaus (Alt)

Syntopia

06.01., 17.00 Uhr

Virtuose Weltmusik in neuem Gewand mit Kerstin de Witt und Albrecht Maurer
www.klangraum-kunigunde.de

Mehr Termine finden sie auf der Homepage des Bürgervereins: www.fuer-nippes.de/termine

St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Einladung zur Veranstaltungsreihe Plastische und Ästhetische Chirurgie



Weitere Informationen finden Sie unter www.vinzenz-hospital.de

Das St. Vinzenz-Hospital lädt Sie zu den Info-Stunden rund um die Plastische und Ästhetische Chirurgie ein. In den Info-Stunden informiert Chefarzt Dr. Lijo Mannil über verschiedene Themen und steht für Ihre Fragen zur Verfügung.

Themen und Termine:

14.12.2018

Bodycontouring (Körperformung)

11.01.2019

Anti-Aging – Was ist ohne OP möglich?

15.02.2019

Rund um die Ästhetische Chirurgie

Referent:

Dr. Lijo Mannil
 Chefarzt der Klinik für Chirurgie V – Plastische und Ästhetische Chirurgie

Zeiten:

Beginn 16:00 Uhr, Ende ca. 17:30 Uhr

Veranstaltungsort:

St. Vinzenz-Hospital
 Merheimer Straße 221-223
 Blauer Salon (3. OG)

Öffnungszeiten Büchereien**Stadtteilbibliothek Nippes****Neusser Straße 450**

www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 11.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien**Jetzt: Wilhelmstraße 41-43**

So 11.00 – 13.00 Uhr

Mo, Mi, Do, Fr 17.00 – 18.00 Uhr

Jeden 2. Di im Monat 20.00 – 22.00 Uhr

Sprechstunde der Seniorenvertretung**Bezirksrathaus, Neusser Straße 450**

2. Etage, Zimmer 210

Am 2. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen

www.awbkoeln.de

Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr

07.12.

Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)

jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr

28.11.

Wilhelmsplatz

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr

29.11./27.12.

Gottesdienste**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz/Menzelstr.

Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustr. 15

Fr und So 9.30 Uhr, Mi 17.55 Uhr

St. Hildegard in der Au, Corrensstraße/Ecke

Florastraße - Sa 17.00 Uhr

Vinzenz Hospital, Merheimer Str. 221-223

Mi 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz/Turmstr.

So 11.00 Uhr

St. Heinrich und Kunigund, Simon-Meister-Str.

Fr 18.00 Uhr Rosenkranzgebet und 18.30 Uhr

Heilige Messe

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstr./Merheimer Str.

So 11.00 Uhr

Begegnungszentrum, Yorckstr. 10

So 9.30 Uhr

Vinzenz Hospital - Regelmäßige Termine

Merheimer Str. 221-223, Tel. 77 12-0

Gefäßsportgruppe:

Jeden Dienstag + Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Treffen AA-Gruppe:

Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf 110

Feuerwehr / Notarzt 112

Polizeiwache Nippes 229-5430

Ordnungsamt der Stadt Köln 221 - 32000

Ärztlicher Notdienst Nord 73 60 73

Kinderärztliche Notfallpraxis 8888 420

Zahnärztlicher Notdienst 0180 5 - 98 67 00

Apotheken-Notdienst 0137 888 22833

Notruf Suchtkranke 1 97 00

Giftnotruf-Zentrale 02 28 - 1 92 40

St. Vinzenz Hospital 77 12 - 0

Kinderkrankenhaus 89 07 - 0

Kinder- und Jugendtelefon 0800 - 111 03 33

Elterntelefon 0800 - 111 05 50

Telefonseelsorge katholisch 0800 - 111 0 222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 - 111 0 111

Behörden (für alle Angelegenheiten) 115

Bezirksamt Nippes 221 - 0

Seniorenvertretung 221 - 95499

Schulangelegenheiten Nippes 221 - 95320

Sperrmüllabholung 922 22 22

Taxi-Ruf Zentrale 28 82

Taxistand Kempener Str. 73 73 79

Taxistand Neusser Str./Gürtel 740 74 74

Sperrnotruf (EC-Karten, Handy etc.) 116 116

Seniorentreff

Yorckstraße 10, Tel. 760 69 00

Offener Treff

Montag und Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Alle 14 Tage mittwochs, gerade Kalenderwoche

Bingo

Freitags 16.00

Gedächtnistraining

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr

Morgengymnastik

Dienstags 9.00 + 10.00 + 11.00 Uhr

Abendgymnastik

Montag 18.00 – 19.00 Uhr

Englisch

Donnerstags 11.15 – 12.45 Uhr

Freitags 9.15 – 10.45 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr

Französisch

Donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

Skatrunde

Montag und Donnerstag 13.00 – 17.30 Uhr

Singkreis

Montags 10.30 - 12.00 Uhr

Folkloretanz

Montags 14.00 – 15.30 Uhr

Öffnungszeiten**Ärztlicher Notdienst Köln-Nord**

Kempener Straße 88b

am Kreisverkehr, Rückseite St. Vinzenz-Hospital

Mo, Di, Do 19.00-7.00 Uhr

Mi 13.00-7.00 Uhr

Fr ab 13.00 Uhr

Sa, So und an Feiertagen durchgehend

AWB - Abfallwirtschaftsbetriebe**Beratung der Abfallwirtschaftsbetriebe im Bürgeramt**

Jeden Montag 8.00 - 12.00 Uhr

in der Meldehalle

Die Beratung ist kostenlos

IMPRESSUM

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.
 Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

Herausgeber und Verlag:

VeedelMedia Machnik & Happe PartG (V.i.S.d.P.)
 Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,
 Tel.: 0221 91 24 95 92
 www.veedelmedia.koeln

Redaktion:

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92
 redaktion.mac@nippes-magazin.koeln

Jörk Boehnk (job), Tel. 0173 547 69 56
 redaktion.job@nippes-magazin.koeln

Bernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60
 redaktion.bes@nippes-magazin.koeln

Herstellung und Bildredaktion:

Biber Happe

E-Mail: herstellung@nippes-magazin.koeln

Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

Anzeigenverwaltung:

Steffi Machnik

E-Mail: anzeigen@nippes-magazin.koeln

Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

Druck:

inpuncto asmuth druck + medien GmbH, Köln,
 www.inpuncto-asmuth.de

Fotonachweis:

Adler Apotheke, Adobe Stock - PhotoSG/Benke
 Zsolt, Archiv für Stadtteilgeschichte, Atelier Ralf
 Bauer, Bonova, Flora e. V., Fotolia, Nikolaus Frigidis,
 Biber Happe, Jukengo, Kompressol Oelwerk, Korn-
 brenner, Kyra Laudor, Alex Lehnertz, Osterns Rudi,
 Steffi Machnik, Neppeser Naaksühle, St. Agatha
 Krankenhaus, St. Vinzenz-Hospital, Schenk Lokal,
 Bernd Schöneck, Sportjugend Köln, SSADH e.V.,
 SSC e.V., Steb, Jonny Stimac, Tante Olga

Gültige Anzeigenpreisliste:

Mediadaten 2018/19

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:

Heft 1/2019: 29.01.2019

Erscheinungstermin: 26.02.2019

Empfehlungen **Mayersche Buchhandlung**

David M. Barnett

Miss Gladys und ihr Astronaut

Ullstein Verlag, 15,00 €



Tom mag keine Menschen. Da kommt es ihm eigentlich ganz recht, dass er überraschend zum Astronauten für eine Mars-Mission ausgewählt wird. Endlich allein im All.

Niemand da, der ihm auf die Nerven geht. Nur einmal, an seinem Geburtstag, wird er kurz wehmütig und möchte seine Ex-Frau anrufen, landet aber bei Miss Gladys, einer reizenden, aber leicht verwirrten alten Dame, die mit ihren beiden Enkeln in einer misslichen Lage steckt. Natürlich glaubt erst mal niemand Gladys, dass sie mit einem Astronauten telefoniert hat. Aber es ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft, die bald landesweit für Aufsehen sorgt. Ein bisschen schrullig und überaus liebenswert, aber dieses Buch ist wunderbar. Tipp von Elke Weise

Wolf Haas

Junger Mann

Hoffmann und Campe Verlag, 22,00 €



Jetzt ist schon wieder was passiert. Doch diesmal ist es nicht der Brenner, sondern ein Jugendlicher, der beschließt abzunehmen. „...ohne im Weltschwergewicht

auch nur einen Gegner auf die Bretter geschickt zu haben, futterte ich mich durch die äußerste Disziplin auch am Mittel -und Halbschwergewicht vorbei direkt in die Königsklasse.“ Doch als er sich bei seinem Tankstellen-Job verliebt, beschließt er abzunehmen. Leider ist seine Mutter die weltbeste Tupperware-Befüllerin, was das Vorhaben nicht gerade unterstützt. Wie der Junge seine Kilos verliert, auf einem LKW-Road-Trip durch Europa erwachsen wird und zum ersten Mal das Meer sieht, erzählt Wolf Haas lässig, behutsam und wunderbar. Unbedingt lesen! Tipp von Viola Messer

Val Emmich

Die Unvergesslichen

Droemer Knaur, 19,99 €



Das volle Leben, ein Song und der Wunsch nach Unvergesslichkeit: Die 10-jährige Joan, Kind einer Musikerfamilie, ist einer der wenigen Menschen mit einem fast perfekten Gedächtnis und fürchtet nichts mehr, als eines Tages in Vergessenheit zu geraten.

Darum nimmt sie an einem Talentwettbewerb teil, um den einen, für alle unvergesslichen Song zu schreiben. Gavin, ein Freund der Familie, dessen Partner verstorben ist, bittet Joan, ihre Erinnerungen an Sydney mit ihm zu teilen. Im Gegenzug hilft er ihr, als Songwriter, ihren Traum zu erfüllen. Dieser Roman hat den richtigen Sound – warmherzig, tragisch, voller Esprit, Familiengeschichte und Künstlerroman. Tipp von Ulrike Zimmermann

Ich möchte keine Ausgabe mehr verpassen und Abonnent/in des "Nippes-Magazin" werden.



.....
Vorname

.....
Name

.....
PLZ

.....
Wohnort

.....
Straße Hausnummer

.....
Telefon

.....
E-Mail

Das Abonnement für vier Ausgaben in Höhe von 16 Euro

- ☐ wird von mir per Dauerauftrag auf das Konto von Veedelmedia bei der Sparkasse KölnBonn IBAN: DE88 3705 0198 1902 5155 09 überwiesen
- ☐ soll jährlich von meinem Konto (siehe unten) per Lastschrift eingezogen werden.

.....
IBAN

.....
Bank

Das Abonnement verlängert sich um weitere vier Ausgaben, wenn nicht bis drei Wochen vor Ende gekündigt wird.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift



Senden Sie den Abo-Auftrag an:

Nippes-Magazin
VeedelMedia Machnik & Happe
Wilhelmstraße 40
50733 Köln

WIR MACHEN AUS IHREM MÜLL UMWELTFREUNDLICHEN STROM.



Ob Gummi, Garn oder Katzenstreu, die AVG Köln entsorgt nicht nur den Kölner Abfall, sondern erzeugt damit wertvolle Energie – und das besonders umwelt- und klimafreundlich. Diese Energie speisen wir dann wieder in das kommunale Netz ein – und versorgen Köln mit Strom.

Gut zu wissen:

**Die Restmüllverbrennungsanlage erspart Köln
jährlich rund 100.000 Tonnen Kohlendioxid.**



www.avgkoeln.de